

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
11.12.06	8.1.1	<p>2007: Die politische Diskussion ist in dieser Angelegenheit noch nicht abgeschlossen. Nach entsprechenden Beschlüssen wird die Vorstellung der Pläne erfolgen.</p> <p>2009: Nach Angaben der KölnBäder GmbH ist im September 2009 mit der Schließung des Bades zu rechnen. Ein Zeitplan und Neugestaltungspläne liegen der Verwaltung nicht vor. Ersatzwasserflächen für den Vereinsport werden im Weidenbad, Agrippabad und evt im Kartäuserwallbad bereit gestellt.</p> <p>Juli 2010: Siehe Bericht unter Beschluss-Nr. 054/10, Kat 0</p> <p>August 2011: Wird in der Sondersitzung am 12.09.2011 im Rahmen der Bäderzielplanung behandelt!</p>	Zollstock-Bad	Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung Rodenkirchen die Umbau-/ Neugestaltungspläne für das Zollstock-Bad vorzustellen. Dabei soll ein Zeitplan für die Baumaßnahmen und damit die Zeitdauer der Schließung des Bades genannt werden. Ferner ist sicher zu stellen, dass dem Schwimmvereinsport und für den Schwimmunterricht der Schulen geeignete Ersatzschwimmzeiten während der Ausfallzeit des Zollstock-Bades angeboten werden können.	089/06	0
11.12.06	8.2.2	<p>2007: Hierzu lieferte die Fachverwaltung keinen Sachstandsbericht.</p> <p>2008: Zur Zeit wird die Signalschaltung der Lichtsignalanlage Friedrich-Ebert-Straße / Am</p>	Leistungsfähigkeit der Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße/Am Forstbotanischen Garten	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, auf welche Weise die Leistungsfähigkeit der Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße / Am Forstbotanischen Garten verbessert werden kann. Hierbei soll auch der Umbau dieser Kreuzung als	094/06	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>Forstbotanischen Garten überarbeitet. Dabei wird auch untersucht, wie die Leistungsfähigkeit optimiert werden kann; diese Erkenntnisse fließen dann in die neue Planung.</p> <p>2009: Die Planung ist erstellt worden und wird in Kürze geprüft. Dann wird sie dem Baulastträger der LSA, Straßen NRW, zur Umsetzung übergeben.</p> <p>2010: Die Planung wurde im Hinblick auf die Behebung der Unfallhäufigkeiten und der Leistungssteigerungen erstellt und dem Landesbetrieb Straßenbau als Baulastträger übergeben. Wann eine Umsetzung erfolgt, kann nur von dort beantwortet werden.</p> <p>2011: Der Knotenpunkt war als Unfallhäufungsstelle auffällig geworden. Die Planungen für eine Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie eine Optimierung der LSA sind abgeschlossen und wurden im Frühjahr 2011 umgesetzt. Im Anschluss daran erfolgten noch kleinere Optimierungsmaßnahmen. Der Beschluss ist damit erledigt.</p>		<p>Kreisverkehr als langfristig kostengünstige Lösung untersucht werden. Hierbei sollen auch gesicherte Fahrradwege berücksichtigt werden.</p>		

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
2007						
29.01.07	8.1.7	<p>2007: Bis zum endgültigen Ausbau des Kalscheurer Weges werden die Nebenanlagen nicht dauerhaft befestigt, da sie nicht als Parkflächen vorgesehen sind. Kat. 2</p> <p>2009: Die Nebenanlagen können aus Entwässerungsgründen erst befestigt werden, wenn ein Kanal verlegt ist. Anschließend muss die gesamte Straße erneuert werden. Das bedeutet die Befestigung der Seitenstreifen ist erst mit dem Ausbau der gesamten Straße sinnvoll möglich.</p> <p>2011: Aufgrund des dargestellten Sachstandes aus 2007 sieht die Verwaltung den Beschluss als erledigt an.</p>	Befestigung des Randstreifens am Kalscheurer Weg	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob im Bereich des Südeingangs zum Südfriedhof in Zollstock der Randstreifen des Kalscheurer Weges mit einfachen Mitteln so befestigt werden kann, dass dort Fahrzeuge zum Parken (5 bis 6 Stellflächen) abgestellt werden können.	003/07	0
29.01.07	8.2.4	<p>2007: Mitteilung in der Sitzung am 05.03.07.</p> <p>2009: Die Verwaltung wird in einer der nächsten Sitzungen hierzu eine neue Mitteilung vorlegen.</p> <p>2010: kein neuer Sachstand.</p>	DB-Bahnhof Hürth-Kalscheuren	Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie die Akzeptanz für die Bevölkerung im Gebiet Rondorf und Meschenich des Bahnhofs Hürth-Kalscheuren gesteigert werden kann. Hierzu zählen z. B. Ausbau des östlichen P+R Parkplatzes, Hinweisschilder auf der Brühler Landstr. und an der BAB-Abfahrt Eifeltor. Darüber hin-	006/07	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		Der BV wurde am 05.03.2007 eine Mitteilung vorgelegt. Zur Klärung, ob damit der Beschluss erledigt ist, wurde vereinbart, dass ein Vertreter der Antrag stellenden Fraktion sich direkt mit der Fachverwaltung in Verbindung setzt.		aus sollte eine Optimierung bei der Anbindung an die geplante Ortsumgehung Meschenich und bzgl. der örtlichen Gewerbebetriebe geprüft werden. Drittens wird die Verwaltung gebeten mit der Bahn (DB Regio NRW GmbH, Geschäftsbereich Rheinland) Kontakt aufzunehmen, um eine Optimierung der S-Bahn-Anbindung und Taktung zu erreichen.		
03.12.07	8.2.6	2008: Nach dem aktuellen Sachstand scheidet für die Schule für Europa im Bereich der Sekundarstufen I und II eine eigenständige Lösung (etwa durch Neubau oder Anmietung) aus. Und dies nicht zuletzt aus finanziellen Gründen. Geprüft wird derzeit die Realisierung des Konzeptes der Schule für Europa im Bereich der Sekundarstufen I und II im Rahmen der Gesamtschule am Raderthalgürtel in Zollstock (Europaschule). Für den Fall, dass diese Lösung zum Tragen kommt, wird zumindest anfänglich keine unmittelbare Entlastungsfunktion für das Gymnasium Rodenkirchen entstehen. Im Herbst 2008 können weitere	Schule für Europa	Die Verwaltung wird aufgefordert, das Schulprofil der so genannten 'Schule für Europa', die im Stadtbezirk Rodenkirchen angesiedelt werden soll (siehe DS 4044/2007), so auszurichten, dass es zu einer spürbaren Entlastung des vorhandenen städtischen Gymnasiums in Rodenkirchen kommt.	092/07	0

Sitzungs- dat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>Angaben zur Schule für Europa (im Bereich der Sekundarstufen I und II) gemacht werden.</p> <p>2009:</p> <p>Der Rat der Stadt Köln beschloss am 25.03.2004, dass eine der weiterführenden Schulen in Köln die Möglichkeit erhalten soll, sich das Profil einer Internationalen Schule zu geben. Die Errichtung einer Schule für Europa wäre die konsequente Umsetzung dieses Beschlusses.</p> <p>In einem Schreiben vom 21.01.2008 hat das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NW mitgeteilt, dass der Oberste Rat der Europäischen Schulen beschlossen hat, keine neuen Europäischen Schulen mehr zu errichten und für assoziierte Europäische Schulen keine Finanzmittel zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Nach diesem Sachstand scheidet für die Schule für Europa im Bereich der Sekundarstufe I und Sekundarstufe II eine eigenständige Lösung insbesondere aus finanziellen Gründen aus. Das Ministerium erklärte, dass die Schule im Ganztage</p>				

Sitzungs- dat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>geführt werden könne und solle, jedoch die Einführung des gebundenen Ganztags nicht gewünscht wird.</p> <p>Aufgrund dieses Sachstands wurde gemeinsam mit dem Ministerium der Vorschlag aufgegriffen, das Konzept „Schule für Europa Köln“ an einer bestehenden Schule zu realisieren. Für den Bereich der Sekundarstufen I und II fokussiert sich die Planung auf die Gesamtschule Raderthalgürtel in Köln-Zollstock, da dort bereits eine zertifizierte Europaschule besteht.</p> <p>Nach Vorlage einer von der EASA derzeit erstellten Bedarfsanalyse werden gemeinsam mit der Europaschule die Angebote konzipiert.</p> <p>- siehe auch Mitteilung in der Sitzung am 22.06.09</p> <p>2010: Die Schule für Europa wird ab dem Schuljahr 2010/2011 mit einem bilingualen Zweig in der Grundschule Annastraße starten. Der Aufbau erfolgt in den kommenden Jahren sukzessive. Derzeit erarbeitet die Schule das pädagogische Konzept. Die erforderlichen Umbauarbeiten</p>				

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>werden nach derzeitigem Stand fristgerecht erledigt sein. Für die Sek. I und II ist ein Angebot In der Europaschule, Raderthalgürtel geplant. Eine Arbeitsgruppe plant die Schritte für die Umsetzung.</p> <p>2011- Die Grundschule Annastraße hat erfolgreich den Betrieb der „Schule für Europa“ gestartet. Die Anmeldezahlen lassen vermuten, dass der Bedarf zur Eröffnung einer weiteren Klasse führen wird. Die Europaschule arbeitet eng mit der GGS zusammen. Sie bietet das gewünschte Schulprofil an. Der Beschluss ist umgesetzt</p>				
2008						
28.01.08	8.1.7	<p>2008: Die Pläne werden zur Zeit erstellt und nach erfolgter Verwaltungsabstimmung der Bezirksvertretung vorgestellt.</p> <p>2009: Die Pläne wurden erstellt und der BV vorgestellt. Die weitere Planung erfolgt im Rahmen der personellen Möglichkeiten.</p> <p>2010: Zur Zeit wird die Ausführungs-</p>	Stadtraumgestaltung Barbarastraße	Die Verwaltung wird gebeten, Verkehrs- und Gestaltungsplanungen für den Stadtraum der Barbarastraße von Hauptstraße bis Uferstraße zu entwickeln und der Bezirksvertretung zur Beschlussfassung vorzulegen. Dabei soll auch geprüft werden, ob der Teilbereich zwischen Oststraße und Uferstraße als Verkehrsmischfläche, die insbesondere Fußgänger und Radfahrer be-	007/08	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>planung erstellt</p> <p>2011: Die Verwaltung hat hierzu eine ergänzende Beschlussvorlage (1134/2011) zur Sitzung am 26.09.2011 gefertigt.</p>		<p>günstig, unter Beibehaltung der Zufahrt zu den Rathausparkplätzen gestaltet werden kann. Ziel der Verkehrs- und Gestaltungsplanung soll sein, den Zugang zur neu gestalteten Uferpromenade am gesamten Rodenkirchener Rheinufer aufzuwerten.</p>		
28.01.08	8.1.12	<p>2008: Die Maßnahme hat begonnen und wird auch in 2008 abgeschlossen.</p> <p>2009: Die Maßnahme wurde zwischenzeitlich fertig gestellt und an der Schönhauser Straße beendet. Der letzte Abschnitt zwischen der Schönhauser Straße und der Bonner Straße ist zurzeit nicht klar, weil dort die Ansiedlung der neuen Fachhochschule geplant ist.</p> <p>2011: Die Baumaßnahme wurde zwischenzeitlich umgesetzt und abgeschlossen. Der Beschluss ist somit erledigt.</p>	<p>Herausnahme der Gleise bzw. Erneuerung des Straßenbelages und Fortgang der Renovierungsarbeiten an der Pferdengassestraße Köln-Marienburg, der Goltsteinstraße und der Koblenzer Straße</p>	<p>Die Verwaltung wird gebeten, den geplanten Stand der Erneuerungsarbeiten in dem oben genannten Bereich vorzustellen und ein grobes Zeitraster für den weiteren Fortgang der Arbeiten darzulegen.</p>	011/08	0
07.04.08	8.1.3	<p>2009: Die Prüfung vor Ort ist erfolgt. Auf Grund anderer Prioritäten und der derzeitigen personellen Situation wurde die Maßnahme vorerst zurückgestellt</p>	<p>Verkehrssituation in Sürth, Falderstr./Marktplatz</p>	<p>Die Verwaltung wird gebeten, in Ergänzung zum Beschluss der Bezirksvertretung vom 13. September 2004, TOP 8.2.2, die Situation für Fußgänger zur Überquerung der Sürther</p>	030/08	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>2010: Die Maßnahme befindet sich derzeit in der Bauausführung. Sobald eine Finanzierung möglich ist, wird die Maßnahme umgesetzt.</p> <p>2011: Zwischenbericht 3511/2011 in der Sitzung am 06.09.10. Die Fußgängerüberwege wurden zwischenzeitlich angelegt. Der Beschluss ist somit erledigt.</p>		Hauptstr. in Höhe Falderstr., Frohnhofstr./Marktplatz durch geeignete Maßnahmen (z.B. Zebrastreifen) nun kurzfristig zu verbessern.		
05.05.08	8.2.1	<p>2009: Mit Beschluss des Rates vom 28.08.08 ist der Beschluss erledigt.</p> <p>2010: Der Rat hat in seiner Sitzung am 02.02.2010 den Vorschlag der BV abgelehnt und sich gegen eine erneute Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Hafenausbaus in Köln-Godorf ausgesprochen. (s. Vorlage-Nr. 0194/2010)</p> <p>Zum aktuellen Urteil des Oberverwaltungsgerichtes NRW bzgl. des Baustopps für den Ausbau des Hafens Köln-Godorf wird die Verwaltung nach der Sommerpause eine Mitteilung für die Fachaus-</p>	Godorfer Hafen, geplanter Ausbau: Zweifel an der Wirtschaftlichkeit	Der Kölner Rat wird aufgefordert, seine Ausbau-Entscheidung vom 30.08.07, die aufgrund einer angenommenen Wirtschaftlichkeit getroffen wurde, sorgfältig und kritisch zu überdenken. Nach Meinung der BV2 ist diese Entscheidung unter falschen Voraussetzungen getroffen worden (Zuschusshöhe des Bundes / zu optimistisches NKV, vgl. Münchener Transrapid-Projekt) und sollte zurück genommen werden, um finanziellen Schaden von der Stadt und große ökologische Nachteile vom Kölner Süden (Zerstörung Naturschutzgebiet „Sürther Aue“) abzuwenden.	042/08	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>schüsse und die BV erarbeiten.</p> <p>2011: Die HGK hat Beschwerde gegen Nichtzulassung der Revision eingelegt. Parallel zur Beschwerde hat sie ein Genehmigungsverfahren bestehend aus Planfeststellungs- und Bauleitverfahren eingeleitet.</p> <p>Am 10.07.2011 fand eine Bürgerbefragung zum Ausbau des Godorfer Hafens statt. Da weder die Befürworter noch die Gegner das notwendige Quorum erreichten, bleibt der Ratsbeschluss vom 30.08.2007 zum Ausbau des Godorfer Hafens bestehen.</p>		Das bisherige Sicherheitskonzept für den Hafen ist aufgrund des Brandes in Worringen hinsichtlich der Investitionen und Betriebskosten in die Überprüfung der Wirtschaftlichkeit einzubeziehen.		
05.05.08	8.2.3	<p>2009:</p> <p>Der Rat der Stadt Köln beschloss am 25.03.2004, dass eine der weiterführenden Schulen in Köln die Möglichkeit erhalten soll, sich das Profil einer Internationalen Schule zu geben. Die Errichtung einer Schule für Europa wäre die konsequente Umsetzung dieses Beschlusses.</p> <p>In einem Schreiben vom 21.01.2008 hat das Ministerium für Schule und Weiterbildung</p>	Schule für Europa	Die Bezirksvertretung begrüßt und unterstützt die Errichtung einer 'Schule für Europa' im Kölner Süden. Die Verwaltung wird gebeten aufzuzeigen, welche Alternativen für eine Realisierung des Projekts im Stadtbezirk Rodenkirchen denkbar wären. Hierbei sind Möglichkeiten der räumlichen/organisatorischen Angliederung an vorhandene Schulen genau so in Betracht zu ziehen, wie Erweiterungs- und Neubauten im Stadtbezirk.	044/08	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>des Landes NW mitgeteilt, dass der Oberste Rat der Europäischen Schulen beschlossen hat, keine neuen Europäischen Schulen mehr zu errichten und für assoziierte Europäische Schulen keine Finanzmittel zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Nach diesem Sachstand scheidet für die Schule für Europa im Bereich der Sekundarstufe I und Sekundarstufe II eine eigenständige Lösung insbesondere aus finanziellen Gründen aus. Das Ministerium erklärte, dass die Schule im Ganztags geführt werden könne und solle, jedoch die Einführung des gebundenen Ganztags nicht gewünscht wird.</p> <p>Aufgrund dieses Sachstands wurde gemeinsam mit dem Ministerium der Vorschlag aufgegriffen, das Konzept „Schule für Europa Köln“ an einer bestehenden Schule zu realisieren. Für den Bereich der Sekundarstufen I und II fokussiert sich die Planung auf die Gesamtschule Raderthalgürtel in Köln-Zollstock, da dort bereits eine zertifizierte Europaschule besteht.</p> <p>Nach Vorlage einer von der EASA derzeit erstellten Be-</p>		<p>Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung eine Bewertung potentieller Realisierungsmöglichkeiten im Stadtbezirk als Synopse vorzustellen.</p> <p>Es soll ein „Konzept der Schule für Europa“ erarbeitet und der BV vorgestellt werden.</p>		

Sitzungs- dat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>darfsanalyse werden gemeinsam mit der Europaschule die Angebote konzipiert.</p> <p>- siehe auch Mitteilung in der Sitzung am 22.06.09</p> <p>2010: Die Schule für Europa wird ab dem Schuljahr 2010/2011 mit einem bilingualen Zweig in der Grundschule Annastraße starten. Der Aufbau erfolgt in den kommenden Jahren sukzessive. Derzeit erarbeitet die Schule das pädagogische Konzept. Die erforderlichen Umbauarbeiten werden nach derzeitigem Stand fristgerecht erledigt sein. Für die Sek. I und II ist ein Angebot in der Europaschule, Raderthalgürtel geplant. Eine Arbeitsgruppe plant die Schritte für die Umsetzung.</p> <p>2011 Die Grundschule Annastraße hat erfolgreich den Betrieb der „Schule für Europa“ gestartet. Die Anmeldezahlen lassen vermuten, dass der Bedarf zur Eröffnung einer weiteren Klasse führen wird. Die Europaschule arbeitet eng mit der GGS zusammen. Sie bietet das gewünschte Schulprofil an.</p>				

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
25.08.08	8.1.6	<p>Mai 2009: Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen hat zurzeit am Gustav-Heinemann-Ufer zwanzig und am Heinrich-Lübke-Ufer drei Fehlstellen registriert. Die Standorte werden mit höchster Priorität für die kommende Pflanzsaison 2009/10 in das Pflanzprogramm aufgenommen und vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung gepflanzt. Parallel dazu wird untersucht, ob weitere Fehlstellen vorhanden sind und Lücken ergänzt werden können.</p> <p>2010: Es liegt kein Sachstandsbericht vor.</p> <p>2011: Die Ersatzpflanzungen konnten - wie vorgesehen - im Pflanzjahr 2011 abgeschlossen werden. Der Beschluss ist damit erledigt.</p>	Erhalt von Alleen: Ersatzpflanzungen am Rheinufer von Rodenkirchener bis Süd-Brücke	Die Verwaltung wird gebeten, Lücken in den Baumreihen entlang des Straßenzuges Heinrich-Lübke-Ufer / Gustav-Heinemann-Ufer in der kommenden Pflanzperiode fachgerecht aufzufüllen. Insbesondere gilt dies für die Rhein-seitige Baumreihe gegenüber dem P+R-Platz Marienburg und der straßenseitigen Reihe in Höhe Einmündung Tacitusstraße, wo sich früher die Anbindung der Hafengleisanlage befand.	061/08	0
25.08.08	8.1.10	<p>2009: Im Bereich des Stadtteil Köln Meschenich war die Errichtung von Mietergärten auf der Kleingartenzielplanfläche Nr. 2.10 Meschenich, Zaunhofstraße vorgesehen. Das Grundstück befindet sich im städtischen</p>	Neue Mietergärten, Meschenich	Die Verwaltung wird gebeten zu untersuchen, ob auf den Flächen im Umgebungsbe- reich der Wohnanlage Köln- berg in Meschenich zwischen Alte Brühler Straße und künftiger Umgehungsstraße Flächen für die Anlage von Mie-	063/08	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>Besitz und eine fußläufige Erreichbarkeit zum Wohnanlage Kölnberg ist gegeben.</p> <p>Nach Durchführung der Integrierten Raumanalyse für den Raum Köln Rondorf/Meschenich/Immendorf steht die Fläche Nr.2.10 für die Errichtung von Klein – oder Mietergärten nicht mehr zur Verfügung.</p> <p>Stattdessen wurden zwei neue Flächen im Bereich der Bödingerstraße und nördlich der Alten Brühlerstraße und künftiger Umgehungsstraße als Kleingartenflächen ausgewiesen. Mittlerweile sind diese Flächen im Flächennutzungsplan planungsrechtlich mit dem Signet Dauerkleingärten festgesetzt. Beide Zielplanflächen befinden sich in privaten Besitz.</p> <p>Für den Ankauf einer der Flächen und den Ausbau der Gärten muss erst Planungsrecht geschaffen werden, dass heißt für einer der infrage kommenden Flächen ist ein Bebauungsplan mit dem Signet „private Grünfläche, Dauerkleingartenanlage“ aufzustellen. Erst nach Aufstellungsbeschluss und Ankauf der Fläche können</p>		<p>tergärten ausgewiesen werden können.</p> <p>Gegebenenfalls sollen dafür geeignete Flächen, die sich noch in privatem Besitz befinden, angekauft werden.</p> <p>Gleichzeitig soll untersucht werden, in welcher Weise auch unter den Bewohnern der Wohnanlage Kölnberg Interesse für die Nutzung der selbstverwalteten Mietergärten geschaffen werden kann.</p>		

Sitzungs- dat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>Landesmittel als Zuschuss zum Bau der Gärten beantragt werden. Eine Finanzierung der Mietergartenanlage ohne die Inanspruchnahme von Landesmitteln kann seitens der Verwaltung nicht betrieben werden.</p> <p>Sobald geeignete Flächen für den o. g. Zweck ausgewiesen sind, wird versucht, die Flächen, welche sich noch in privaten Besitz befinden, anzukaufen.</p> <p>Das Stadtplanungsamt hierzu in Ergänzung: Nördlich der Wohnbebauung "Am Kölnberg" (Mischgebiet im Flächennutzungsplan) wurden in der Vergangenheit immer wieder Investorenvorstellungen an das Stadtplanungsamt herangetragen, insbesondere mit der Absicht, dort Einzelhandel anzusiedeln. Eine städtebaulich sinnvolle Lösung kann an dieser Stelle jedoch nur entstehen, wenn es zu einer Gesamtplanung für den Bereich zwischen der Brühler Landstraße, der Straße Am Kölnberg und der künftigen Umgehungsstraße kommt.</p> <p>Erst kürzlich wurden dem Stadtplanungsamt Planungsideen vorgestellt, die die Bedingung einer Gesamtplanung erfüllen.</p>				

Sitzungs- dat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>Aufgrund der Darstellung von Dauerkleingärten im Flächennutzungsplan wurde zuletzt mit dem potentiellen Investor verabredet, die Einrichtung von Mietergärten in das Plankonzept aufzunehmen. Sobald verwertbare neue Planungsvorstellungen vorliegen, wird die Bezirksvertretung hierüber informiert. Grundsätzlich können alle Investitionsabsichten in diesem Bereich nur über die Aufstellung eines Bebauungsplanes realisiert werden.</p> <p>Liegenschaftsamt: Ein Grunderwerbenauftrag liegt der Liegenschaftsverwaltung noch nicht vor.</p> <p>2010: Das Stadtplanungsamt ist dabei, den Bebauungsplan „Brühler Landstraße“ aufzustellen, in dem die Mietergärten festgesetzt werden sollen.</p> <p>Nachdem der Stadtentwicklungsausschuss die vorliegende Planung abgelehnt hat, entwickelt die Verwaltung mit dem Vorhabenträger neue Planungsvarianten, um auf dieser Grundlage einen Planungsbeschluss im Sinne des Beschlusses der Bezirksvertretung Rodenkirchen zu erwirken.</p> <p>2011:</p>				

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		Die Beschlussvorlage zur Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung für den Planbereich Brühler Landstraße in Köln-Meschenich wurde vom StEA in der Sitzung am 18.03.2010 einstimmig abgelehnt. Die Angelegenheit ist bis auf weiteres erledigt.				
25.08.08	8.2.4	<p>2009: Die Verwaltung schlägt vor, die ÖPNV-Erschließung von Meschenich im Rahmen der Überprüfung des Busnetzes Linksrheinisch-Süd zu prüfen und ggf. anzupassen. Die Überprüfung des Busnetzes ist für 2010 vorgesehen.</p> <p>2010: Die Verwaltung hat dem Verkehrsausschuss am 01.12.2009 eine Beschlussvorlage vorgelegt. Der Verkehrsausschuss hat die Verwaltung beauftragt, die ÖPNV-Erschließung von Meschenich im Rahmen der Überprüfung des Busnetzes Linksrheinisch-Süd zu prüfen und ggf. anzupassen. Diese Überprüfung ist für 2010 vorgesehen.</p>	Busnetzplan 2009, Meschenich	Der Verkehrsausschuss wird gebeten, die Verwaltung zu beauftragen, bei Erarbeitung des Busliniennetzplanes 2009 deutliche Verbesserungen für die Erschließung des Stadtteils Meschenich mit dem öffentlichen Nahverkehr zu erreichen. Ziel soll dabei sein, insbesondere in den morgendlichen und abendlichen Spitzenzeiten den Nutzern deutlich verringerte Fahrzeiten für die Erreichung des Schienennetzes zu ermöglichen. Dabei sollen auch Modelle zur Zusammenarbeit mit den nachbarlichen Verkehrsbetreibern entwickelt werden. Ebenso sollen Verbesserungen bei den Angeboten für spätabendliche Zeiten untersucht werden.	067/08	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>Der Beschluss des Verkehrsausschusses hat der BV am 25.01.2010 als Mitteilung vorgelegen.</p> <p>Ein Arbeitskreis Busnetzplan 2010 hat am 23.02.10 stattgefunden.</p> <p>Die Ergebnisse der Überprüfung des Busnetzes Linksrheinisch-Süd werden der BV voraussichtlich Anfang 2011 vorgelegt.</p> <p>2011: Die Verwaltung hat der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 30.05.2011 und abschließend dem Verkehrsausschuss am 28.06.2011 eine Beschlussvorlage zum Busnetz im Teilraum Linksrheinisch Süd zur Entscheidung vorgelegt (siehe Session: 1596/2011). In dieser Vorlage ist die Thematik ÖPNV-Anbindung Köln-Meschenich abschließend mitbehandelt worden.</p> <p>Der Beschluss ist damit erledigt.</p>		Die Verwaltung wird gebeten, dem Verkehrsausschuss entsprechende Beschlussvorlagen zuzuleiten.		
01.12.08	8.1.3	2009: Die Planung wird im Rahmen der personellen Kapazitäten bearbeitet.	Schutzstreifen für Radfahrer auf der Hauptstraße in Rodenkirchen	Die BV bittet die Verwaltung, zur Verbesserung der Radverkehrsverhältnisse auf der Hauptstraße in Rodenkirchen im Abschnitt zwischen Brü-	099/08	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>2010: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2011: Der Teil 1 des Beschlusses ist lt. Mitteilung 5281/2010 in der Sitzung am 11.07.11 erledigt.</p> <p>Zum 2. Teil: Der Beschluss deckt sich mit dem neuen Beschluss vom 31.05.2010, TOP 8.1.4. (Nr. 047/10, Kat 1) Der aktuelle Sachstand wird regelmäßig dort mitgeteilt</p>		<p>ckenstraße und Mater-nusstraße beidseitige Schutzstreifen für Radfahrer auf der Fahrbahn zu markieren.</p> <p>Zusätzlich soll geprüft werden, ob die Fahrradwegkennzeichnung auch auf der Brückenstraße beidseitig bis zum Heinrich-Lübke-Ufer erfolgen kann.</p>		
01.12.08	8.2.5	<p>2009: Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.</p> <p>2010: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2011:Die Geschwindigkeitsbegrenzung wurde zwischenzeitlich ohne zeitliche Beschränkung eingerichtet. Der Beschluss ist somit erledigt.</p>	Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Bonner Landstraße	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Fahrgeschwindigkeiten auf der Bonner Landstraße zwischen den Straßen „Am Neuen Forst“ und der BA-Zufahrt während der Nachtstunden (22.00 – 6.00 Uhr) auf 50 km/Std. Fahrgeschwindigkeit begrenzt werden kann.	112/08	0
01.12.08	8.2.8	<p>2009: Gemäß Ratsbeschluss vom 05.05.2009 zum Konjunkturprogramm II ist die Maßnahme „Umwandlung eines Tennen- in einen Kunstrasenplatz“ für die Bezirkssportanlage Süd in Höhe von 1.200.000,-- € als Ersatzmaßnahme vorgesehen.</p>	Kunstrasenplatz für die Bezirkssportanlage Zollstock	Die Verwaltung wird gebeten, den oberen Tennenplatz der Bezirkssportanlage Zollstock für den Umbau in einen Kunstrasenplatz vorzusehen und diesen zu installieren. Die Prioritätenliste für den Bau von Kunstrasenplätzen im Stadtbezirk Rodenkirchen	113/08	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>Das heißt, dass im Fall der Nichtrealisierung von planmäßig vorgesehenen Projekten, diese Maßnahme zum Zuge kommen könnte.</p> <p>Juli 2010: Der Kunstrasenplatz ist in der Planung und Bestandteil des Konjunkturprogramms II. Die Bedarfsprüfung bei 14 war positiv. Bodengutachter und Vermesser sind beauftragt. Das erforderliche Lärmgutachten wird von 57 beauftragt. Zur Zeit finden mit 57 Abstimmungen bezüglich des Wasserrechtsantrags statt. Kostenberechnung und Bauantrag stehen noch aus.</p> <p>August 2011: Der Kunstrasenplatz befindet sich seit der 31. Woche im Bau.</p>		soll dabei unverändert fortbestehen.		
02.02.09	8.2.1	<p>2009: - siehe Mitteilung in der Sitzung 11.05.09</p> <p>Juli 2010: In der Sitzung der Bezirksvertretung 2 am 31.05.2010 wurde seitens der Sportverwaltung mitgeteilt, dass zur Zeit eine Kostenberechnung erstellt wird, die vom RPA zu prüfen ist. Sobald der Haushalt 2010 in Kraft ist, können der Bezirksver-</p>	Optimierung Sportplatz Weiß	Die Verwaltung wird gebeten, dem Sportausschuss eine Beschlussvorlage zuzuleiten, wonach die Oberfläche des Fußballplatzes in Weiß dergestalt zu optimieren ist, dass die beiden seitlichen Rasenflächen entfernt und durch Aschenflächen ersetzt werden und damit eine einheitliche Tennenfläche als Spielfläche entsteht. Zugleich soll eine neue Berieselungsanla-	014/09	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>tretung 2 und dem Sportausschuss die Beschlussvorlagen zur Entscheidung vorgelegt werden.</p> <p>2011: Die geforderte Beschlussvorlage wird in der kommenden Sitzung (12.09. oder 26.09.11) der BV 2 vorgelegt.</p>		<p>ge für die gesamte Tennenfläche installiert werden. Die ggf. baurechtlichen Voraussetzungen für diese Sanierungsmaßnahme sind zu schaffen.</p> <p>Zugleich wird die Verwaltung gebeten kurzfristig und abschließend zu prüfen, ob alternativ im Rahmen der durch das Konjunkturprogramm II zusätzlich zur Verfügung stehenden Finanzmittel der Sportplatz in Weiß durch Einbau einer Kunstrasenfläche saniert werden kann. Dem Sportausschuss und der BV ist über das Prüfergebnis zu berichten.</p> <p>Sollte der Einbau einer Kunstrasenfläche nicht über das Konjunkturprogramm II zu finanzieren sein, ist die Herstellung einer vollständigen Tennenfläche auf dem Fußballplatz Weiß mit hoher Priorität (Realisierung möglichst in der Spielpause im Sommer 2009) zu betreiben.</p>		
02.02.09	8.2.6	<p>2009: - siehe Mitteilung in der Sitzung am 22.06.09</p> <p>2010:</p>	Konzept zur Gestaltung der öffentlichen Grünfläche Mathiaskirchplatz in Bayenthal einschließlich Neubewertung der Sondernutzungsfläche	Die Verwaltung wird gebeten, ein Gesamtkonzept zur Gestaltung der öffentlichen Grünfläche und der Sondernutzungsfläche – Schuler-	019/09	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>Es gibt derzeit keinen neuen Sachstand.</p> <p>2011: Es gibt keinen neuen Sachstand. Auf die Schulerweiterungsfläche kann nicht verzichtet werden. Der Beschluss der BV ist daher erledigt.</p>		<p>weiterungsfläche – für den sog. Schützenplatz und die angrenzenden Grünflächen vorzulegen.</p> <p>In die Planung sollen die Belange des Schützenvereins Bayenthal, der Kinder und Jugendlichen, der Patienten und Besucher des St. Antonius Krankenhauses, der Bewohnerinnen und Bewohner des Hermine-Voster-Hauses und der Hundehalter aufgenommen werden.</p> <p>Des weiteren wird die Verwaltung gebeten, die nach der Fertigstellung des Neubaus für die GGS und KGS nicht mehr benötigte Fläche im Flächennutzungsplan als öffentliche Grünfläche ohne Sondernutzung als Schulerweiterungsfläche auszuweisen.</p>		
02.02.09	8.2.7	<p>2009: Die Buslinie 701 wird von der Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft (RSVG) betrieben. Die Anbindung dieser Buslinie an den Regionalverkehr wurde bereits zum Fahrplanwechsel 2009 optimiert. Die Verwaltung schlägt vor, im Rahmen der Überprüfung des Busnetzes Linksrheinisch-Süd die Situati-</p>	ÖPNV-Anbindung Meschenich	<p>Der Verkehrsausschuss wird gebeten, die Verwaltung zu beauftragen, in Zusammenarbeit mit der KVB und den nachbarlichen Verkehrsbetreibern für die mit Beschluss der BV 2 vom 25.08.2008 geforderten deutlichen Verbesserungen für die Erschließung des Stadtteils Meschenich mit dem öffentli-</p>	020/09	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>on erneut zu prüfen und ggf. anzupassen. Die Haltestelle Marktstraße wird auch zukünftig von Meschenich mit der Buslinie 132 erreichbar sein. An der zukünftigen Endhaltestelle Chlodwigplatz ist ein direkter Umstieg in die Ringlinien der Stadtbahn möglich. Die ÖPNV-Anbindung von Meschenich wird im Rahmen der Überarbeitung des Busnetzes Linksrheinisch-Süd noch mal überprüft und die Vorschläge in dem Zusammenhang erneut aufgegriffen.</p> <p>2010: Der BV hat in der Sitzung am 05.07.2010 eine Mitteilung vorgelegt, in der im Vorgriff auf die Überprüfung des gesamten Busnetzes Linksrheinisch Süd eine zusätzliche morgendliche Fahrt der Linie 701 um 5:42 Uhr ab Meschenich angekündigt wurde. Die Linie 701 wird von der REVG zum kommenden Fahrplanwechsel in „935“ umbenannt</p> <p>2011: Die Verwaltung hat der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 30.05.2011 und abschließend dem Verkehrsausschuss am 28.06.2011 eine Beschlussvor-</p>		<p>chen Nahverkehr zu sorgen. Ziel soll dabei sein, insbesondere in den morgendlichen und abendlichen Zeiten sowie den Wochenendzeiten den Nutzern deutlich verringerte Fahrzeiten für die Erreichung des Schienennetzes, insbesondere des nahe gelegenen Bahnhofs Kalscheuren, zu ermöglichen. Dabei soll geprüft werden, ob hierfür ein Shuttleservice (Kleinbus) eingerichtet werden kann, der zwischen Meschenich und dem Bahnhof Kalscheuren pendelt und die DB-Fahrten andient, die durch den Fahrplan der Buslinie 701 nicht erreicht werden. Durch Verhandlungen mit dem VRS sollte hierzu auch eine Lösung gefunden werden, wie eine Fahrt von Meschenich nach Köln über den Bahnhof Kalscheuren zum 2-Zonen-Tarif ermöglicht werden kann. Ferner ist auch eine Regelung anzustreben, wie Fahrgästen aus Meschenich eine Fahrt nach Brühl zum Arbeitsbeginn 6.00 Uhr bzw. am Wochenende mit öffentlichen Verkehrsmitteln ermöglicht</p>		

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>lage zum Busnetz im Teilraum Linksrheinisch Süd zur Entscheidung vorgelegt (siehe Session: 1596/2011). In dieser Vorlage ist die Thematik ÖPNV-Anbindung Köln-Meschenich abschließend mitbehandelt worden.</p> <p>Der Beschluss ist damit erledigt.</p>		<p>werden kann.</p> <p>Außerdem soll aufgezeigt werden, wie ab 2011 eine schnelle Anbindung der Haltestelle „Marktstraße“ nach Fertigstellung der Nord-Süd-Stadtbahn von und nach Meschenich erfolgen kann.</p>		
02.02.09	8.2.8	<p>2009: Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes NRW (BLB) plant auf dem Gelände der ehemaligen Dombrauerei und angrenzenden Grundstücken die Errichtung eines neuen Campus der Kölner Fachhochschule. Hierzu wird derzeit vom BLB und der Verwaltung ein Planungswettbewerb vorbereitet, mit dem die städtebaulichen Grundlagen der Planung für den Campus und die Fortführung des Inneren Grüngürtels gewonnen werden sollen. Das Ergebnis des Wettbewerbs ist auch Grundlage für die Aufstellung eines Bebauungsplans. Die Bezirksvertretung wird über das Ergebnis des Wettbewerbs informiert.</p> <p>2010</p>	Planungsabsichten des Landes NRW zur Nutzung des Plangebietes Alteburger Straße in Bayenthal als Fachhochschulstandort	Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung einen Bericht über die Planungsabsichten des Landes, die Fachhochschule von Köln-Deutz nach Bayenthal in die Alteburger Str. (ehemaliges Gelände der Dombrauerei) zu verlegen und dort entsprechende notwendige Bauvorhaben zu errichten.	021/09	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>Die Entscheidung des Landes zur Verlagerung der Fachhochschule von Deutz nach Bayenthal steht noch aus. Die Planungen ruhen derzeit.</p> <p>2011: Die Entscheidung des Landes zur Verlagerung der Fachhochschule von Deutz nach Bayenthal steht nun fest. Die Fachhochschule wird in Deutz bleiben. Die Angelegenheit ist damit erledigt.</p>				
02.02.09	8.2.10	<p>2009: Die Maßnahme ist in der Bearbeitung und wird nach Abschluss der Kanalbauarbeiten umgesetzt. Die Maßnahme wurde am 18.05.09 bereits mit den Fraktionsvorsitzenden abgestimmt. Eine Vorlage ist in Arbeit</p> <p>67: Die Flächen können erst nach Fertigstellung der Kanalarbeiten und Straßenbauarbeiten als Grünflächen gestaltet werden</p> <p>2010: Die Maßnahme befindet sich in der Bauvorbereitung. Mit dem Ausbau wird im Herbst 2010 begonnen.</p>	Sürther Hauptstraße: verbesserte Wiederherrichtung nach erfolgten Kanalarbeiten	Die Verwaltung wird beauftragt, eine Planung zur zeitgemäßen und verkehrsfunktional verbesserten Gestaltung der Einmündung Sürther Hauptstraße in den Heide Weg zu erarbeiten und nach Abschluss der dortigen Kanalbauarbeiten zu realisieren. Hierbei gewonnene Freiflächen sind als Grünflächen zu gestalten. Zudem ist bei Wiederherstellung der Straßenoberfläche der ursprüngliche Lindenallee-Charakter dieser Straße möglichst weitgehend zu vervollständigen und die Bushaltestelle „Ernst-Volland-Straße“ als modernes Buscap zu gestalten.	023/09	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		2011: Die Maßnahme befindet sich in der Bauausführung.				
02.02.09	8.2.11	<p>2009: Zwischen Meschenich und Brühl verkehrt die Buslinie 701, die von der Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft (REVG) betrieben wird. Die REVG hat eine Analyse der Nachfrage und des Angebots auf dieser Linie durchgeführt. Die Analyse hat ergeben, dass eine Ausweitung des Angebotes derzeit aus wirtschaftlichen Gründen nicht empfohlen werden kann. Die Verwaltung wird die ÖPNV-Erschließung von Meschenich im Rahmen der Überprüfung des Busnetzes Linksrheinisch-Süd erneut prüfen und ggf. anpassen.</p> <p>2010: Der BV hat in der Sitzung am 05.07.2010 eine Mitteilung vorgelegt, in der im Vorgriff auf die Überprüfung des gesamten Busnetzes Linksrheinisch Süd eine zusätzliche morgendliche Fahrt der Linie 701 um 5:42 Uhr ab Meschenich angekündigt wurde. Die Linie 701 wird von der REVG zum kommenden Fahrplanwechsel in „935“ umbenannt.</p>	Öffentlicher Nahverkehr: Verbesserung der Anbindung von Meschenich	Die Verwaltung wird gebeten, von der KVB Vorschläge einzuholen, ob und wie eine bessere Anbindung von Meschenich an die Stadt Brühl erreicht werden kann.	024/09	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>2011: Die Verwaltung hat der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 30.05.2011 und abschließend dem Verkehrsausschuss am 28.06.2011 eine Beschlussvorlage zum Busnetz im Teilraum Linksrheinisch Süd zur Entscheidung vorgelegt (siehe Session: 1596/2011). In dieser Vorlage ist die Thematik ÖPNV-Anbindung Köln-Meschenich abschließend mitbehandelt worden.</p> <p>Der Beschluss ist damit erledigt.</p>				
02.02.09	8.2.6	<p>2009: - siehe Mitteilung in der Sitzung am 22.06.09</p> <p>2010: Es gibt derzeit keinen neuen Sachstand.</p> <p>2011: Es gibt keinen neuen Sachstand. Auf die Schulerweiterungsfläche kann nicht verzichtet werden. Siehe auch Beschluss Nr. 019/09, Kat 0. Der Beschluss der BV ist daher erledigt.</p>	Konzept zur Gestaltung der öffentlichen Grünfläche Mathiaskirchplatz in Bayenthal einschließlich Neubewertung der Sondernutzungsfläche	Die Verwaltung wird gebeten, ein Gesamtkonzept zur Gestaltung der öffentlichen Grünfläche und der Sondernutzungsfläche – Schulerweiterungsfläche – für den sog. Schützenplatz und die angrenzenden Grünflächen vorzulegen. In die Planung sollen die Belange des Schützenvereins Bayenthal, der Kinder und Jugendlichen, der Patienten und Besucher des St. Antonius Krankenhauses, der Bewohnerinnen und Bewohner des Hermine-Voster-Hauses und der Hundehalter aufgenommen wer-	019/09	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
				den. Des weiteren wird die Verwaltung gebeten, die nach der Fertigstellung des Neubaus für die GGS und KGS nicht mehr benötigte Fläche im Flächennutzungsplan als öffentliche Grünfläche ohne Sondernutzung als Schulerweiterungsfläche auszuweisen.		
30.03.09	8.2.1	<p>2010: Lt. Mitteilung der Verwaltung vom 22.06.09, TOP 10.2.9, wird derzeit ein Konzept erarbeitet. Nach Fertigstellung wird das Konzept allen Gremien vorgelegt. In der GGS Annastraße wird zum Schuljahr 2010/2011 ein europäischer Zweig eingerichtet. Die erforderlichen Umbauarbeiten sind in den Sommerferien geplant und im Zeitplan. Die Kindertagesstätte Derkumer Straße arbeitet im Verbund mit der GGS Annastraße und hat ein Sprachkonzept entwickelt und umgesetzt.</p> <p>2011 Die Grundschule Annastraße hat erfolgreich den Betrieb der „Schule für Europa“ gestartet. Die Anmeldezahlen lassen vermuten, dass der Bedarf zur</p>	Konzept Schule für Europa	<p>Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung das Konzept der Schule für Europa mit Zeitplan und Finanzierung vorzustellen. Diese Schule sollte vorzugsweise im Stadtbezirk Rodenkirchen, gegebenenfalls in der Schule Annastr. in Raderberg, eingerichtet werden.</p> <p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung, ihr mitzuteilen, ob nach wie vor Planungsabsichten bestehen, den Grundschulbereich der Schule für Europa in der GGS mit katholischem Bekenntniszweig (Grundschulverbund) in Köln-Raderberg, Annastr., anzubinden und ob Kindergarten und Sekundarstufe 1 ebenfalls im Stadtbezirk 2 untergebracht werden können.</p>	041/09	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		Eröffnung einer weiteren Klasse führen wird. Die Europaschule arbeitet eng mit der GGS zusammen. Sie bietet das gewünschte Schulprofil an.				
30.03.09	8.2.5	2010: Siehe Mitteilung unter 10.2.9 in der Sitzung am 11.05.09. Der Ausbau der Husarenstraße erfolgt in den Sommerferien 2010. 2011: Die Baumaßnahme der Husarenstraße wurde am 30.09.2010 abgeschlossen.	Ausbau Husarenstraße in Rondorf	Zur Verbesserung der Verkehrssituation rund um die St. George´s School in Rondorf ist der Ausbau der Husarenstr. nördlich der Kapellenstr. geboten. Die Verwaltung wird gebeten, hierzu eine entsprechende Planung vorzulegen, die eine schnelle Realisierung vorsieht. Zudem wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob durch das Einrichten eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Kapellenstr./Husarenstr. die dortige Verkehrssituation zusätzlich verbessert werden kann.	044/09	0
11.05.09	8.1.8	2010: Aufgrund der geringen Fahrbahnbreite und des Anlieferverkehrs ansässiger Unternehmen ist eine Öffnung für Radfahrer, gegen die Einbahnstraße, nicht möglich. Der Beschluss ist somit erledigt. 2011: Bereits im Sachstand von 2010 wurde beschrieben, dass	Gustav-Radbruch-Straße in Rodenkirchen: Öffnung dieser Einbahnstraße für Radfahrer in Gegenrichtung	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Gustav-Radbruch-Straße für Radfahrer in Gegenrichtung geöffnet werden kann	058/09	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		eine Öffnung der Einbahnstraße für Radfahrer nicht möglich ist. Dies wurde durch eine Überprüfung vor Ort festgestellt. Daher sieht die Verwaltung den Beschluss als erledigt an.				
11.05.09	8.1.15	2010: Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Beschluss ist somit erledigt. 2011: Die Zuwegung der Kindertagesstätte wurde bereits abgepollert. Der Beschluss ist damit erledigt.	Marktplatz Sürth - Zuwegung zur KITA "miteinander leben"	Die Verwaltung wird gebeten, zeitnah die neu geschaffene Zuwegung zur KITA „miteinander leben“ am Sürther Markt vorne an der Hauptstraße -gegebenenfalls mit umlegbaren Pollern - abzupollern.	063/09	0
11.05.09	8.2.1	2010: Die betroffene Rufsäule wurde aufgrund eines technischen Defektes am 16.06.2009 stromlos geschaltet und zum 30.06.2009 gekündigt. Die Rufsäule wurde von einem Techniker der Berufsfeuerwehr Köln in Augenschein genommen. Von ihr geht derzeit keine Gefahr für die Bevölkerung aus. Insofern ergibt sich hieraus keine rechtliche Verpflichtung und auch keine Notwendigkeit, während der vorläufigen Haushaltsführung tätig zu werden und die Rufsäule zu entfernen. Mit Aufhebung der vorläufigen Haushaltsführung werden die notwendigen Maßnahmen getroffen,	Notrufsäule am Schillingsrotterplatz in Marienburg	Die Verwaltung wird gebeten, die alte, defekte Notrufsäule auf dem Schillingsrotter-Platz/ Ecke Am Südpark umgehend zu entfernen.	065/09	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>die Rufsäule zu entfernen.</p> <p>Sachstand 2011: Der Abbau der defekten Rufsäule auf dem Schillingsrotter Platz/Ecke Am Südpark war in einem Gesamtpaket zum Abbau mehrerer Rufsäulen enthalten. Die Abbauarbeiten wurden in der Zwischenzeit auch durchgeführt.</p>				
11.05.09	8.2.9	<p>2010: Die Verwaltung wird die ÖPNV-Erschließung des Friedhofs Rodenkirchen im Rahmen der Überprüfung des Busnetzes Linksrheinisch-Süd prüfen und ggf. anpassen</p> <p>2011: Die Verwaltung hat der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 30.05.2011 und abschließend dem Verkehrsausschuss am 28.06.2011 eine Beschlussvorlage zum Busnetz im Teilraum Linksrheinisch Süd zur Entscheidung vorgelegt (siehe Session: 1596/2011). In dieser Vorlage ist die ÖPNV-Anbindung des Friedhofs Rodenkirchen abschließend mitbehandelt worden.</p> <p>Der Beschluss ist damit erledigt.</p>	Öffentliche Verkehrs-Anbindung Friedhof Rodenkirchen Sürther Straße	Die Verwaltung wird gebeten, die KVB zu veranlassen, den Friedhof Rodenkirchen Sürther Straße und den Friedhof Sürth mit einer öffentlichen Busverbindung, z.B. Rufbus / Ruftaxi oder in anderer geeigneter Weise für die oft zahlreichen Friedhofsbesucher erreichbar zu machen. Die Stadtbahnstation „Michaelshoven“ ist vom Friedhof Rodenkirchen zu weit entfernt.	069/09	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
11.05.09	8.2.11	<p>2010: Die Verwaltung wird die ÖPNV-Anbindung von Rondorf an den Bahnhof Kalscheuren im Rahmen der Überprüfung des Busnetzes Linksrheinisch-Süd prüfen und ggf. anpassen.</p> <p>2011: Die Verwaltung hat der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 30.05.2011 und abschließend dem Verkehrsausschuss am 28.06.2011 eine Beschlussvorlage zum Busnetz im Teilraum Linksrheinisch Süd zur Entscheidung vorgelegt (siehe Session: 1596/2011).</p> <p>Der Beschluss ist damit erledigt.</p>	ÖPNV-Anbindung von Rondorf an den Bf. Kalscheuren	Die Verwaltung und KVB werden gebeten, im Zuge der zu verbessernden ÖPNV-Verbindungen im Stadtbezirk auch die Anbindung des Stadtteils Rondorf an den Bahnhof. Kalscheuren zu untersuchen. Dabei kommt eine ÖPNV-Verbindung zu dem Bahnhof, insbesondere an Werktagen in den Hauptverkehrszeiten morgens und am späten Nachmittag, in Betracht.	071/09	0
22.06.09	8.1.10	<p>2010: Die Beschilderung befindet sich zurzeit in der Anordnung und wird danach aufgestellt</p> <p>2011: Die Maßnahme ist umgesetzt, der Beschluss ist somit erledigt.</p>	Warnbeschilderung am Kindergarten in Godorf	Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, im Bereich des Kindergartens in Godorf an der Immendorfer Str. in beiden Fahrtrichtungen das Gefahrenzeichen „Kinder“ mit dem Zusatz „Kindergarten“ entsprechend der Beschilderung am evangelischen Kindergarten in Rodenkirchen aufzustellen.	078/09	0
22.06.09	8.1.17	<p>2010: Die Entscheidung des Landes</p>	Planungen für die FH Köln	Die Verwaltung wird gebeten, in der Sitzung der Bezirksver-	083/09	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>zur Verlagerung der Fachhochschule von Deutz nach Bayenthal steht noch aus. Die Planungen ruhen derzeit.</p> <p>2011: Die Entscheidung des Landes zur Verlagerung der Fachhochschule von Deutz nach Bayenthal steht nun fest. Die Fachhochschule wird in Deutz bleiben. Die Angelegenheit ist damit erledigt.</p>		<p>treten am 31.08.2009 die bisher erarbeiteten Planungen und Untersuchungen zur künftigen Nutzung des Geländes der ehemaligen Dom-Brauerei (bisher Domgärten) einschließlich der Umgebungsbereiche sowie deren Auswirkungen auf die Bereiche des Entwicklungsgebietes südliche Innenstadt (einschließlich Markthalle) vorzustellen und zu erläutern. Zugleich wird gebeten, eine Zeit- und Maßnahmenplanung vorzulegen, die die Abfolge der für die beabsichtigten Baumaßnahmen erforderlichen weiteren Planungs- und politischen Entscheidungsschritte bis zum Inkrafttreten des entsprechenden Baurechtes enthält.</p>		
22.06.09	8.2.1	<p>2010: Vom Stadtplanungsamt werden derzeit verschiedene Planungsvarianten für die Verkehrsführung, die P+R-Plätze und die Bebauung entwickelt und abgestimmt. Insbesondere soll durch eine Umgestaltung des Verkehrsraums Fläche für zusätzliche Hochbaumaßnahmen entstehen. Die HGK beabsichtigt den südlichen Teil Ihres Grundstücks zu veräußern. Es</p>	<p>P+R-Platz am Sürther Bahnhof: Untersuchung des künftigen Bedarfs</p>	<p>Die Verwaltung wird gebeten, den zukünftigen Platzbedarf für die o.g. P+R-Anlage zu ermitteln. Hierbei sind Varianten aufzuzeigen, die durch geplante Bebauungen und der damit einhergehenden lokalen Neuordnung des ÖPNV bestimmt werden. Der Rat und die Verwaltung werden aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass für das Bahnhofsareal keine Fakten</p>	084/09	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>ist davon auszugehen, dass in naher Zukunft hier eine Wohnbebauung im Rahmen der Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 70369/02 entstehen wird. Mit Vertretern des Vereins „FürSürth“ hat bereits ein erster Informationsaustausch stattgefunden. Weitere Gespräche werden in Kürze folgen.</p> <p>2011: Auf der Grundlage des Beschlusses der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 24.01.2011 zur Umpflanzung des Bahnhofsgeländes in Sürth erstellt die Verwaltung derzeit entsprechende Planungen. In diesem Zusammenhang soll auch der P+R Bedarf am Sürther Bahnhof abgeklärt werden. Die weitere Bearbeitung erfolgt im Rahmen des weiterreichenden Beschlusses vom 24.01.2011, TOP 8.2.4., Nr. 006/11, Kat 1. Dieser Beschluss ist damit erledigt.</p>		geschaffen werden, bis die Ergebnisse dieser für das Gebiet wesentlichen Untersuchung vorliegen.		
31.08.09	8.1.1	<p>Sachstand 06/2010:</p> <p>Die Verwaltung bereitet derzeit ein Konzept zur Neustrukturierung und Attraktivitätssteigerung</p>	Wochenmarkt in Rodenkirchen	Die Verwaltung wird gebeten, den Wochenmarkt in Rodenkirchen zu optimieren. Die Angebote am Mittwoch und am Samstag sollten sich er-	089/09	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>zung, u. a. für den Wochenmarkt in Rodenkirchen, vor.</p> <p>Das Konzept soll der BV in Kürze zur Beschlussfassung vorgelegt werden.</p> <p>2011: Das Konzept der Verwaltung wurde der BV am 08.11.2010 zur Beschlussfassung vorgelegt, aber leider abgelehnt. Der Beschluss ist damit erledigt.</p>		<p>gänzen statt zu doppelten, damit möglichst viele Händler berücksichtigt werden können. Außerdem sollten verstärkt Bio-Anbieter einbezogen werden, da diese immer wieder von Käufern nachgefragt werden.</p> <p>Wenn Plätze frei werden, sollen zum bereits bestehenden Angebot vor Ort ein ergänzendes Angebot bevorzugt berücksichtigt werden, z.B. Bio-Obst, - Gemüse, Backwaren, usw.</p>		
31.08.09	8.2.1	<p>2010: Die Beleuchtung in der beschriebenen Örtlichkeit ist erst circa 10 Jahre alt und entspricht dem aktuellen Standard. Die RheinEnergie sieht im Moment keinen Handlungsbedarf die Beleuchtung zu verändern.</p> <p>2011: Die Beleuchtung öffentlicher Straßen und Wege ist gemäß § 2 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln in Verbindung mit § 41 Abs. 5 der Gemeindeordnung NRW ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Für die Verwaltung ist dieser Beschluss daher erledigt.</p>	Straßenbeleuchtung Am Feldrain	Die Verwaltung wird gebeten, die Straßenbeleuchtung entlang der Straße Am Feldrain zwischen Grüner Weg und Hagebuttenweg in der Weise zu ergänzen, dass auch der angrenzende Radweg und der Fußweg ausreichend beleuchtet werden.	097/09	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
31.08.09	8.2.2	<p>2010: Die Maßnahme wurde zurückgestellt, da in 2010 keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.</p> <p>2011: Die für die Planung des Beachvolleyballfeldes ursächliche Planung eines Matschspielplatzes auf der kleinen Sandspielfläche wurde aus technischen Gründen in die große Sandspielfläche verlegt und kann nach Freigabe des Brunnens durch die Rheinenergie in Betrieb genommen werden. Damit bleibt die kleine Sandspielfläche, wie vor der Spielplatzplanung nutzbar. Da für den Ausbau eines Beachvolleyballfeldes in der Nähe des Parkplatzes keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen und der Grund für die Planung entfallen ist, sollte der Plan aufgegeben werden. Die BV erhält eine entsprechende Mitteilung.</p>	Errichtung eines Beachvolleyballfeldes im Friedenswald Rodenkirchen	Die Verwaltung wird gebeten, im Friedenswald auf der vorgeschlagenen Fläche (gerade Rasenfläche in Nähe der Parkplätze zwischen den beiden Wegen) einen neuen Beachvolleyballplatz zu errichten, die erforderlichen Genehmigungen/Befreiungen einzuholen und die Finanzierung sicherzustellen. Die Errichtung des Beachvolleyballplatzes sollte möglichst zeitgleich zur Errichtung des Matschspielplatzes erfolgen.	098/09	0
05.10.09	8.1.2	<p>2010: Im Zuge der Baumaßnahme Husarenstraße sollen diese Seitenstreifen mit Schotterrassen befestigt werden. Eine weitergehende Befestigung ist wegen der notwendigen Versickerung</p>	Seitenstreifen der Kapellenstraße in Rondorf	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob der Seitenstreifen zwischen der Kapellenstraße und dem parallel verlaufenden Fuß- und Radweg vor der St. George's Schule und stadtauswärts bis zum	100/09	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		nicht möglich. 2011: Die Umsetzung der Maßnahme ist erfolgt. Wie bereits zum Sachstand 2010 ausgeführt, ist der Beschluss aus Sicht der Verwaltung erledigt.		Ortsausgangsschild in Rondorf befestigt werden kann.		
05.10.09	8.2.2	<p>2010: Die Vorgebirgsstraße ist eine Hauptverkehrsstraße. Im Zuge der Deckensanierung werden die Belange des Radverkehrs berücksichtigt. Weitere Maßnahme werden geprüft.</p> <p>25.08.2010: Im Zuge der Verkehrssicherheitsarbeit der Stadt Köln werden zum Schuljahresbeginn für die Dauer von rund zehn Tagen neun Geschwindigkeitsmessanlagen angemietet. Diese Geräte werden im Rahmen der Schulwegsicherung zum Schuljahresbeginn vor jeweils einer Grundschule der neun Stadtgebiete installiert. Weitere Anmietungen sind aufgrund der Haushaltslage nicht möglich, so dass die Ausstattung von weiteren Standorten mit angemieteten Geräten nicht erfolgen kann.</p> <p>2011: Die Belange des</p>	Verkehrsberuhigung auf der Vorgebirgsstraße in Köln-Zollstock	Die Verwaltung wird gebeten, Lösungsmöglichkeiten für eine geeignete Verkehrsberuhigung auf der Vorgebirgsstraße in Köln-Zollstock zu erarbeiten und der Bezirksvertretung vorzustellen. Weiterhin sind die möglichen Standorte für eine mobile Geschwindigkeitsüberwachung sowohl stadtein- als auch stadtauswärts in regelmäßigen Abständen einzurichten und anzufahren.	106/09	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>Radverkehrs werden bei der Deckensanierung in Form von vorgezogenen Haltelinien vor den Lichtsignalanlagen berücksichtigt.</p> <p>Zur Frage der nächtlichen Tempo 30 Beschilderung wird auf die Stellungnahme der Verwaltung vom 05.10.2009, TOP 8.2.2 verwiesen. Die Sanierung der Vorgebirgsstraße erfolgt zurzeit. Aus bautechnischen Gründen war hier kein Einbau eines lärmoptimierten Asphaltes möglich und auch nicht notwendig.</p> <p>Die Verwaltung hat aus BV-Mittel 2 Geschwindigkeitsanzeigetafeln für den Bezirk angeschafft, wovon eine bereits für 5 Wochen mit Erfolg auf der Vorgebirgsstraße vor der Schule installiert war. Nach Beendigung der Sanierung wird dies wiederholt.</p>				
30.11.09	8.1.10	<p>2010: Der Beschluss wird in der Ausführungsplanung berücksichtigt. Mit dem Bau wird in Frühjahr 2011 begonnen.</p> <p>2011: Die Baumaßnahme befindet sich zurzeit in der Umsetzung.</p>	Instandsetzung Sürther Hauptstraße / baumschonende Variante	Der in der Sitzung am 31.08.09 unter TOP 9.1.1 gefasste Beschluss, eine „Generalinstandsetzung der Sürther Hauptstraße im Abschnitt Kölnstraße bis Heidelberg gemäß Anlage 1“ vorzunehmen, wird bis zur nächsten BV-Sitzung, evt Sondersitzung, ausgesetzt.	112/09	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
				<p>Davon unberührt bleiben die Aufträge an die Verwaltung,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mehr Nachpflanzungen als Fällungen im näheren Umfeld vorzusehen, um für diesen Straßenzug möglichst weitgehend einen Alleencharakter wieder herzustellen, • Die vorgesehene Baumart zu überdenken, • Die Lage der Querung an der Schule zu überprüfen. <p>Zudem wird die Verwaltung gebeten, zum für den 10.12.09 angesetzten Bürger-Workshop zu prüfen und vorzustellen, wie eine Variante „Instandsetzung bei möglichst geringem Eingriff in den Bestand“ aussehen kann und mit welchen Konsequenzen sie verbunden ist.</p>		
30.11.09	8.2.3	2010: Im Rahmen der Regionale 2010 wurde das Freiraumkonzept RegioGrün entwickelt. In einem ersten Bauabschnitt, der mit Regionale-Fördergeldern realisiert wird, sollen im RegioGrün-Korridor „Die Rheinischen Gärten“ Wegebaumaßnahmen zur Verbesserung der Radroute	Regionale 2010, Projekt "Die Rheinischen Gärten": Informationsveranstaltung / offener AK	Zur Information über den Stand der Planungen zu dem oben genannten Projekt soll ein BV2-Arbeitskreis eingerichtet werden. Dieser Arbeitskreis dient dem Ziel, die Planungen für das Projekt zu diskutieren und alle das Projekt betreffenden Fragen frühzeitig und umfassend zu erör-	113/09	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>und die partielle Anpflanzung von Bäumen zur Umsetzung kommen. Eine darüber hinausgehende Konkretisierung der RegioGrün-Planung in diesem Korridor wird in absehbarer Zeit nicht verfolgt, da der strukturelevante Bereich, die Kiesgrube Horst im Rahmen der Planfeststellung geregelt wird. Demnach wird die Verwaltung den aktuellen Stand der RegioGrün-Planung der BV in einer seiner nächsten Sitzungen vorstellen.</p> <p>2011: Die Beschlussvorlage RegioGrün/Landschaftsachse Meschenich Session Nr. 3747/2010, Baubeschluss und Freigabe der Mittel wurde in der Sitzung der BV 2 am 13.12.10 vorgelegt und einstimmig beschlossen. Die partielle Anpflanzung von Bäumen ist erfolgt, die Umsetzung der Wegebaumaßnahmen wird im Herbst erfolgen und bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Eine Aussichtsplattform am Naturschutzgebiet Meschenich, die mit Mitteln von FöNa finanziert wird, wird ebenfalls im Herbst gebaut und bis Ende des Jahres fertiggestellt</p>		<p>tern. Zum Auftakt soll von der zuständigen Verwaltung der aktuelle Stand der Planung (Ausführung, Zeitplan) dargestellt werden. Der bereits in der letzten Sitzung beschlossene Ortstermin ist durchzuführen. Die gewonnen Erkenntnisse sollen, in einem zweiten Schritt, allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern in Form einer Bürgerinformation vermittelt werden.</p>		
30.11.09	8.2.4	2010:	Godorfer Hafen: Wertigkeit des	Der Rat und die Verwaltung	114/09	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>Der Rat hat in seiner Sitzung am 02.02.2010 den Vorschlag der BV abgelehnt und sich gegen eine erneute Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Hafenausbaus in Köln-Godorf ausgesprochen. (s. Vorlage-Nr. 0194/2010)</p> <p>Zum aktuellen Urteil des Oberverwaltungsgerichtes NRW bzgl. des Baustopps für den Ausbau des Hafens Köln-Godorf wird die Verwaltung nach der Sommerpause eine Mitteilung für die Fachauschüsse und die BV erarbeiten.</p> <p>2011: Die HGK hat Beschwerde gegen Nichtzulassung der Revision eingelegt. Parallel zur Beschwerde hat sie ein Genehmigungsverfahren bestehend aus Planfeststellungs- und Bauleitverfahren eingeleitet.</p> <p>Am 10.07.2011 fand eine Bürgerbefragung zum Ausbau des Godorfer Hafens statt. Da weder die Befürworter noch die Gegner das notwendige Quorum erreichten, bleibt der Ratsbeschluss vom 30.08.2007 zum Ausbau des Godorfer Hafens bestehen.</p>	Wirtschaftlichkeits-Gutachtens aufgrund der aktuellen Geschäftsentwicklung der HGK	werden gebeten, im Rahmen der aktuellen wirtschaftlichen Lage (Kurzarbeit) für das im Zuge der Ausbauplanung des Godorfer Hafens aufgestellte Wirtschaftlichkeitsgutachten Dr. Baum eine unabhängige und ausführliche Einschätzung abzugeben, ob und wie die dortigen Zahlen noch zutreffend sind. Hierbei geht es um die dort festgehaltenen Prognosen zur Geschäftsentwicklung der HGK insbesondere des wasserseitigen Containerumschlags.		

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
30.11.09	8.2.7	<p>2010: Die Verwaltung wird die Einrichtung eines AST-Verkehrs in Rondorf im Rahmen der Überprüfung des Busnetzes Linksrheinisch-Süd prüfen.</p> <p>2011: Die Verwaltung hat der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 30.05.2011 und abschließend dem Verkehrsausschuss am 28.06.2011 eine Beschlussvorlage zum Busnetz im Teilraum Linksrheinisch Süd zur Entscheidung vorgelegt (siehe Session: 1596/2011). Die Haltestelle Reiherstraße wird in das AST-Angebot der Linie 182 aufgenommen.</p> <p>Der Beschluss ist damit erledigt.</p>	AST zur Endhaltestelle Reiherstr. in Rondorf	Die Verwaltung und die KVB werden gebeten, den Fahr Gästen der Buslinie 131 in den Abendstunden ein AST zur Endhaltestelle Reiherweg in Rondorf zu ermöglichen, um dies für die Weiterfahrt Richtung Höningen, Zollstock und Sülz bestellen zu können.	116/09	0
30.11.09	8.2.9	<p>2010: Es gibt einen alten Beschluss des Ausschusses Tiefbau und Verkehr, in dem das Verfahren geregelt ist. Beim Aufstellen von Zusatzschildern dürfen der Stadt keine Kosten entstehen und dies ist daher nur im Sponsoringverfahren möglich. Eine Absprache mit den jeweiligen Bauhöfen ist zu treffen.</p> <p>2011: Der alte Sachstand bleibt</p>	Straßennamen - Zusatztafeln	Die Verwaltung wird gebeten, kurzfristig eine einheitliche Regelung (Verfahren, Ansprechpartner und Kosten) für erklärende Zusatztafeln von Straßennamen bekannt zu geben. Ferner wird die Verwaltung gebeten in Zusammenarbeit mit der Dorfgemeinschaft Sürth, die beantragten Zusatztafeln für die Straßen Johann-Reintgen-Straße und	117/09	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>unverändert. Die Zusatzschilder zur "Johann-Reintgen-Straße" und "Peter-Koep-Straße" wurden im Jahr 2010 durch einen privaten Sponsor in Auftrag gegeben und anschließend durch eine Firma montiert. Somit wird der Beschluss von der Verwaltung als erledigt betrachtet.</p> <p>Zusätzlich vom Liegenschaftsamt: Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden hat am 28.02.11 nach Abstimmung zwischen 66 und 23 ein neues verfahren zum Sponsoring von Zusatzschildern beschlossen. Ansprechpartner ist das Zentralarchiv beim Liegenschaftsamt.</p>		Peter Koep-Straße bald zu installieren.		
25.01.10	8.2.2	<p>2010: Die Verwaltung verweist auf die Stellungnahme zum Beschluss vom 05.10.2009, TOP 8.2.2. (Kat 1)</p> <p>2011: Zur Frage der nächtlichen Tempo 30 Beschilderung wird auf die Stellungnahme der Verwaltung vom 05.10.2009 verwiesen. Die Sanierung der Vorgebirgsstraße erfolgt zurzeit. Aus bautechnischen Gründen war hier kein Einbau eines lärmoptimierten Asphalttes möglich und auch nicht</p>	Vorgebirgsstraße in Zollstock: Tempo 30 in den Nachtstunden	<p>Die Verwaltung wird gebeten, auf der Vorgebirgsstraße im Abschnitt zwischen Höninger Platz und Am Vorgebirgstor Tempo 30 – eingeschränkt auf die Nachtstunden zwischen 22:00 und 6:00 Uhr – testweise für 6 Monate einzuführen.</p> <p>Bei der anstehenden Sanierung dieser Straße ist ein Lärm schluckender Asphalt zu verwenden.</p>	006/10	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		notwendig.				
25.01.10	8.2.11	<p>2010: Die Verwaltung wird der BV in einer der nächsten Sitzungen eine Vorlage zu dieser Thematik vorlegen.</p> <p>2011: Die Verwaltung hat der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 30.05.2011 und abschließend dem Verkehrsausschuss am 28.06.2011 eine Beschlussvorlage zum Busnetz im Teilraum Linksrheinisch Süd zur Entscheidung vorgelegt (siehe Session: 1596/2011). In dieser Vorlage ist die Thematik ÖPNV-Anbindung Köln-Hahnwald abschließend mitbehandelt worden.</p> <p>Der Beschluss ist damit erledigt.</p>	Buslinie 132 - Zusatzbusse	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet den Verkehrsausschuss, die unten stehenden Anregungen im Rahmen der Busnetzplanungen 2010 prüfen zu lassen und möglichst zu berücksichtigen:</p> <p>Die Zusatzbusse der Linie 132 im Hahnwald sollen möglichst ab sofort so starten, dass sie wie bisher um 7.44 Uhr bzw. 8.14 Uhr die Reierstr. in Rondorf bedienen. Mögliche Haltestellen im Hahnwald könnten sein „Unter den Birken“ bzw. „Im Hasengarten“.</p> <p>Für den Schulschluss des Irmgardis Gymnasiums um 13.15 Uhr bzw. 15.00 Uhr ist zu prüfen, ob der Bus 132 bis Hahnwald entsprechend verlängert werden kann.</p>	012/10	0
08.03.10	8.1.4	<p>2010: Zur Optimierung wird die Verwaltung den nördlichen gemeinsamen Geh- und Radweg auflösen. Der Radfahrer, der auf der nördlichen Straßenseite fährt, wird mittelfristig dann über einen Schutzstreifen geführt.</p> <p>2011: Einen Rückbau dieser von der Bezirksvertretung</p>	Rückbau der Querung auf der Weißer Straße in Höhe REWE-Markt	<p>Die Verwaltung wird aufgefordert, die Fußgängerquerung mit Mittelinsel auf der Weißer Straße in Höhe REWE-Markt zurückzubauen und den Rad- und Fußweg stadteinwärts wieder in voller Breite herzustellen.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, eine geeignete Lösung vorzuschlagen, ggf. durch ei-</p>	017/10	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		geforderten und beschlossenen Querungshilfe wird es nicht geben. Die Verwaltung erarbeitet derzeit eine Optimierung für Radfahrer im Zusammenhang mit der Fortführung des Schutzstreifens für Radfahrer auf der Weißer Straße.		ne Fußgängerquerung mittels Zebrastreifen, herzurichten ca. 20 Meter in Richtung Weiß verschoben. GGfs. ist die Fahrbahn dafür geringfügig einzuengen. Vor der Realisierung ist der Vorschlag der Bezirksvertretung vorzustellen.		
08.03.10	8.1.11	2010: Die Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Bonner Landstraße wird zurzeit innerhalb der Verwaltung geprüft. 2011: Die Geschwindigkeitsbegrenzung ist angeordnet und umgesetzt. Der Beschluss ist somit erledigt.	Tempobegrenzung auf der Bonner Landstraße - Hahnwald	Die Verwaltung wird gebeten, auf der Bonner Landstr. zwischen Friedrich-Ebert-Str. und Autobahnauffahrt Tempo 50 einzuführen.	021/10	0
08.03.10	8.2.8	2010: Die Beschlussvorlage „Erweiterung einer Abgrabung.“ ist in der Sitzung der BV 2 am 31.05.10 mit der Maßgabe vertagt worden, dass eine Arbeitsgespräch stattfinden soll. Der AK hat am 23.07.10 stattgefunden. Die Vorlage wurde aufgrund neuer Erkenntnisse bezüglich PFT-Belastungen von der Verwaltung zurückgezogen. 2011: Nach Abschluss des dreistufigen Informationsprozesses (BV,	Kiesgruben Meschenich/Regio2010	1. Die Verwaltung wird aufgefordert, sich bei der Größe der Erweiterung des Abgrabungsschwerpunktes Meschenich/Immendorf auf die Größe zu beschränken, die von der Fa. Terra Consulting GmbH als beratendes Unternehmen des auskiesenden Unternehmens selbst vorgeschlagene „Reduzierte Vorhabensfläche“ in der seinerzeitigen Bürgerinformationsveranstaltung im Brunosaal als mögliche Lösung vorgestellt wurde.	028/10	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		Betroffene, Allgemeinheit) wird die Vorlage erneut in der BV beraten. – Beschluss vom 08.03.10 ist damit erledigt -		<p>2. Die Verwaltung wird aufgefordert unmissverständlich sicher zu stellen, dass diese Erweiterung die letzte in diesem Bereich ist und es rechtzeitig gesichert wird entweder an anderer Stelle in Köln oder regional die Kiesversorgung Kölns zu gewährleisten.</p> <p>3. Der Rat wird aufgefordert, vor Erteilung eine Planfeststellungsbescheides das Verfahren nochmals in die politischen Gremien zur Beratung zurückzuholen</p>		
26.04.10	8.1.3	<p>2010: Die Querungshilfe am Sürther Marktplatz wird kurzfristig eingerichtet.</p> <p>2011: Zwischenbericht 3076/2010 in der Sitzung am 06.09.10 Die Querungshilfen wurden zwischenzeitlich hergestellt. Der Beschluss ist somit erledigt.</p>	Querungshilfe am Sürther Marktplatz	Die Verwaltung wird beauftragt, die von der BV2 schon längst beschlossene Querungshilfe am Sürther Marktplatz umgehend zu realisieren. Hierzu ist der Maßnahme eine entsprechend hohe Priorität einzuräumen. Gegebenenfalls ist eine schneller umzusetzende Übergangslösung (z.B. einfacher Zebrastreifen) anzugehen, ohne dabei Abstriche an der Sicherheitsfunktion hinzunehmen.	032/10	0
26.04.10	8.1.11	<p>2010: Die Beschilderung am Höninger Platz wird im Zuge des anste-</p>	Rechtsabbiegeschild Südfriedhof	Die Verwaltung wird aufgefordert, an der Ausfahrt des Südfriedhofs zum Höninger	036/10	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>henden Ausbaus geprüft und optimiert.</p> <p>2011: Nach Abschluss des Ausbaus der Südseite des Höniger Platzes wurde die Beschilderung geprüft. Ein zusätzliches Schild „Rechtsabbiegegebot“ ist nicht erforderlich. Der Beschluss ist somit erledigt.</p>		Platz durch eine entsprechende Beschilderung deutlich kenntlich zu machen, dass für ausfahrende Fahrzeuge dort nur das Abbiegen nach rechts erlaubt ist.		
26.04.10	8.2.1	<p>2010:</p> <p>Die Verwaltung prüft derzeit alle Optionen, um zusätzliche Plätze in der Sekundarstufe I für Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtbezirk Rodenkirchen zu schaffen.</p> <p>Erst wenn die kommunalen Planungen abgeschlossen sind, kann eine Aussage darüber getroffen werden, ob ein Grundstück zu Gunsten der angestrebten privaten Schule abgegeben werden kann.</p> <p>Sachstand 2011: Das Netzwerk Inklusive Schule Köln e.V. beabsichtigt den Start der „Offenen Schule Köln“ zum Schuljahr 2012/13 im Stadtbezirk Rodenkirchen als staatlich anerkannte, weiterführende, inklusive Ersatzschule in privater Trägerschaft mit Modellcha-</p>	Projekt Inklusive Schule	Die Bezirksvertretung begrüßt die Absicht des Netzwerks Inklusive Schule Köln e.V., eine inklusive Schule (Sekundarstufe I, Sekundarstufe II / Werkstufe in Kooperation) für alle Kinder zu errichten, d.h. sogenannte „Regelkinder“ ebenso wie Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf („Förderkinder“). Rat und Schulausschuss werden gebeten, die Verwaltung zu beauftragen, die Errichtung dieser Schule in geeigneter Weise zu unterstützen. Es soll hierbei eine Möglichkeit gesucht werden, wie ein solcher Schulbetrieb schnellstmöglich umgesetzt werden kann. Zu prüfen wären insbesondere die Nutzung von vorhandenen, verfügbaren Gebäuden sowie auch ein Neubau auf dem Sürther Feld (z. B. i. V. m. Ernst-Moritz-	037/10	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		rakter. Hinsichtlich des Standortes steht das Netzwerk in Verhandlung mit potentiellen Grundstückseigentümern. Da das schulische Angebot von genehmigten Ersatzschulen bei der regionalen Bedarfsbewertung für die kommunale Schulentwicklungs- und Inklusionsplanung der Stadt Köln grundsätzlich berücksichtigt wird, hat die Verwaltung dem Verein unter Hinweis auf bestimmte Rahmenbedingungen ideelle Unterstützung angeboten. Jedoch muss darauf hingewiesen werden, dass die Stadt Köln die Gründung von privaten Ersatz- und Ergänzungsschulen weder direkt finanziell, noch indirekt durch eine Bürgerschaft unterstützen kann		Arndt-Schule).		
26.04.10	8.2.3	2010: Nachdem der Stadtentwicklungsausschuss die vorliegende Planung abgelehnt hat, entwickelt die Verwaltung mit dem Vorhabenträger neue Planungsvarianten, um auf dieser Grundlage einen Planungsbeschluss im Sinne des Beschlusses der Bezirksvertretung Rodenkirchen zu erwirken. 2011: Die Beschlussvorlage zur Aufstellung eines	Nahversorgung in Meschenich	Die BV 2 bittet den Stadtentwicklungsausschuss an der Brühler Landstraße / Am Kölnberg um die Errichtung eines Vollversorgers, um eine angemessene Nahversorgung der Einwohner in Meschenich sicher zu stellen, und die bereits von der BV 2 geforderten Mietergärten für den Kölnberg zu ermöglichen.	039/10	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung für den Planbereich Brühler Landstraße in Köln-Meschenich wurde vom StEA in der Sitzung am 18.03.2010 einstimmig abgelehnt. Die Angelegenheit ist bis auf weiteres erledigt				
26.04.10	8.2.4	2010: Die Beschilderung wird im Rahmen der personellen Möglichkeiten überprüft und entsprechend korrigiert. 2011: Die Optimierung der Beschilderung wurde angeordnet. Die Umsetzung erfolgt durch Straßen NRW.	Kiesgrubenweg	Die Verwaltung wird gebeten, auf dem Kiesgrubenweg zwischen Emil-Hoffmann-Straße und Bonner Landstraße einheitlich Tempo 70 anzuordnen.	040/10	0
26.04.10	8.2.6	2010: Der Beschluss vom 26.04.2010 wird dem StEA als zuständigem Fachausschuss in der nächstmöglichen Sitzung zur Entscheidung vorgelegt 2011: Der Stadtentwicklungsausschuss hat am 09.09.2010 beschlossen, dass der o.a. Beschluss der BV Rodenkirchen zur Erstellung einer Segregationsstudie für den Stadtbezirk 2 nicht umgesetzt wird.	Studie zur Segregation von Bevölkerungsgruppen im Stadtbezirk	Die Verwaltung wird aufgefordert eine Studie zur Segregation (der Entmischung von unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen in sozialer, ethnischer und demographischer Hinsicht) in den einzelnen Stadtteilen innerhalb des Stadtbezirkes 2 zu erstellen. Dabei sollen auch mögliche Handlungs- und Lösungsansätze zur Steuerung für die Stadtteile erstellt werden.	041/10	0
31.05.10	8.1.1	2010: Die Verwaltung will bis Ende	Kapazitäten und Anmeldeverfahren an Gymnasium und	Die Verwaltung wird gebeten, für den Bezirk einen Schul-	045/10	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>des Jahres einen Bericht zur Integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung vorlegen, in dem Ziele, Entwicklungen, Handlungsbedarfe und Planungen für alle Bezirke vorgestellt werden. Außerdem prüft die Verwaltung derzeit alle Optionen um ausreichende Gymnasialplätze für Schülerinnen und Schüler aus dem Bezirk Rodenkirchen zu sichern..</p> <p>Sachstand 2011: Die Verwaltung hat die „Integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung Köln 2011“ erstellt und in Form einer Beschlussvorlage in die Beratung der politischen Gremien einschließlich alle Bezirksvertretungen eingebracht. Nach der ersten Behandlung der Vorlage in einer gemeinsamen Sondersitzung des JHA und des ASW am 22.02.2011 wurde diese auch der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 17.03.2011 im Rahmen einer Dialogkonferenz vorgestellt. Die Bezirksvertretung Rodenkirchen hat in ihrer Sitzung vom 30.05.2011 die Vorlage beraten und Anregungen sowie Kommentare für den Rat formuliert. Das weitere Verfahren sieht die Beratung der Beschlussvorlage</p>	Gesamtschule Rodenkirchen	<p>entwicklungsplan vorzulegen.</p> <p>Insbesondere ist darzustellen, wie die Entwicklungen der derzeitigen Anmeldezahlen an den weiterführenden Schulen im Bezirk zu bewerten sind, was für die kommenden Jahre prognostiziert ist und wie mit einem eventuell vorhandenen Mangel an Schulplätzen zukünftig umgegangen werden soll.</p>		

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		am 26.09.2011 im ASW, 04.10.2011 im JHA; sowie abschließend am 13.10.2011 im Rat vor. Sofern der Rat dem Beschlussvorschlag der Verwaltung folgt, wird die Verwaltung beauftragt, die strategischen Aussagen des Berichtes für die Detailplanung der nächsten Jahre zugrunde zu legen. In den daraus resultierenden Beschlussvorlagen wären die Kommentierungen und Anregungen der Bezirksvertretungen einzubeziehen. Der Beschluss der BV 2 vom 30.05.2010 ist somit erledigt.				
31.05.10	8.1.2	2010: Siehe Mitteilung in der Sitzung am 05.07.10 2011: Im Rahmen der Ursachenforschung zum Wasservogelsterben am Aachener Weiher zeigte sich, dass weder durch Schlammproben, noch durch eine Untersuchung verendeter Tiere belastbare, Erkenntnisse gewonnen werden können. Es bleibt daher nur die Prävention. - erledigt -	Botulismus-Bakterien im Kalscheurer Weiher	Die Verwaltung wird gebeten, vom Kalscheurer Weiher Wasser- und Schlammproben zu entnehmen, diese analysieren und besonders auf Botulismus-Bakterien untersuchen zu lassen. Anschließend soll die Bezirksvertretung unverzüglich über das Ergebnis informiert werden. Die Verwaltung wird außerdem gebeten, die im März verendeten Wasservögel am Kalscheurer Weiher auf ihre Todesursache zu untersuchen und die Bezirksvertretung über das Ergebnis unverzüglich zu informieren. Auch bei zukünftig erhöhtem Auftreten von Vogelsterben	046/10	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
				am Kalscheurer Weiher soll unmittelbar die Todesursache untersucht werden. Das Ergebnis ist der Bezirksvertretung Rodenkirchen ebenfalls unverzüglich mitzuteilen.		
31.05.10	8.1.11	2010: Der Auftrag wurde zwischenzeitlich vergeben. Mit der Ausführung wird kurzfristig begonnen. Der Beschluss ist somit erledigt. 2011: Der Ausbau der Südseite des Höniger Platzes ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Der Beschluss ist somit erledigt.	Umgestaltung Höniger Platz	Die Verwaltung wird aufgefordert, einen schriftlichen Bericht über den Sachstand zur Umgestaltung des Höniger Platzes vorzulegen und gegebenenfalls mit der Einleitung des Vergabeverfahrens zu beginnen.	053/10	0
05.07.10	8.1.5	2011: Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen hat die im vergangenen Jahr aus Bürgerhaushaltsmitteln beschafften neuen Bänke im Weißer Bogen so aufgestellt, dass keine Behinderungen für Fußgänger und Radfahrer bestehen. Der Beschluss ist damit erledigt.	Neue Bänke am Leinpfad im Weißer Bogen	Die Verwaltung wird gebeten, die neuen Bänke im Bereich Weißer Bogen so aufzustellen, dass es zu keiner Einengung des Rad- bzw. Fußweges kommt.	057/10	0
05.07.10	8.1.6	2010: Aufgrund von Eigentumsgrenzen, konnte am nördlichen Fahrbahnrand kein Bankett errichtet werden. Die Sicherung gegen Abkommen von der Fahrbahn musste aus vorgenannten Gründen mittels	Verkehrssicherheit Am Feldrain	Die Verwaltung wird gebeten, unabhängig von der Planung „Sürter Feld“ den mit einstimmigem Beschluss der BV-Rodenkirchen eingebrachten Antrag (AN/0100/2008 vom 28.01.2008), auf Verkehrssi-	058/10	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>Schutzplanke erfolgen. Der angesprochene Bereich, der südliche Fahrbahnrand, ist als gemeinsamer Zweirichtungsgeh- und Radweg ausgeschildert und durch einen Schmalstrich mit Lichtnägeln von der Fahrbahn abgetrennt. Da die Entwässerung z.Z. in diesem Bereich über die Schulter läuft, können keine Bordsteine aufgeklebt werden. Weiterhin würde hierdurch die Mindestbreiten des Zweirichtungsgeh- und Radwegs unterschritten. Die Herstellung von beidseitigen Gehwegen und Radverkehrsanlagen in diesem Bereich kann erst erfolgen, wenn die Umlegung für den 3. Bauabschnitt des Sürther Felds erfolgt ist.</p> <p>2011: In dem fraglichen Bereich sind von der Verwaltung versuchsweise elastische Pfosten eingebaut worden. Die Situation wird zurzeit beobachtet. Der Beschluss ist somit erledigt.</p>		<p>cherung der Straße „Am Feldrain“ umzusetzen. Insbesondere ist die Verkehrssicherheit der Fußgänger und Radfahrer zwischen Schlehenweg und Hagebuttenweg durch eine Abgrenzung zu gewährleisten.</p>		
05.07.10	8.2.8	<p>2011: Die Randbegrünung entlang des Kirschbaumweges wurde turnusgemäß im Herbst/Winter 2010/11 zurück geschnitten.</p>	Grünpflege und Reinigung Kirschbaumweg	Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, die Begrünung rechts und links des Kirschbaumweges – zwischen Judenpfad und Diesel-	066/10	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		Die Verkehrssicherungspflicht für Bäume und Sträucher obliegt der Stadt Köln. Da die Begrünung entlang des Kirschbaumweges ausschließlich aus Bäumen und Sträuchern besteht, ist die Vergabe einer Grünpflege-Patenschaft hier nicht möglich. Der Beschluss ist damit erledigt		straße - einmalig zurückzuschneiden und anschließend mit der IG Hahnwald über eine Pflegepatenschaft zu sprechen.		
06.09.10	8.1.1	2011: Die Beschilderung wurde ergänzt.	Neue Hinweisschilder am Baggersee Meschenich Zaunhofstr	Die Verwaltung wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die Schilder um den Baggersee an der Zaunhofstr. In Meschenich gegen neue, größere und gut lesbare Hinweisschilder ausgetauscht werden. Insbesondere ist auf die Belastung und die Gefährdung für den Menschen durch PFT hinzuweisen.	067/10	0
06.09.10	8.1.5	2011: Die Gehwegabsenkungen sind durchgeführt worden. Der Beschluss ist damit erledigt.	Absenkung der Bordsteine am Höninger Weg	Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, wie am Höninger Weg und den daran angrenzenden Nebenstraßen im Bereich der Ampeln und Fußgängerüberwege ein Zustand hergestellt werden kann, der Rollstuhlfahrern die ungehinderte Fortbewegung ermöglicht. Soweit dies haushaltsmäßig durchführbar ist, sollen geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Situation ergriffen werden. Insbesondere	070/10	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
				re betrifft dies den Bereich zwischen Herthastraße, Gottesweg und Kalscheurer Weg. Dabei kommt eine Absenkung der Bordsteinkanten in Betracht, alternativ auch eine punktuelle Erhöhung der Auffahrten durch kleine Rampen aus Asphalt. Der nördliche Bereich der Kreuzung Höninger Weg/Gottesweg an der Apotheke soll mit in die Prüfung aufgenommen werden.		
06.09.10	8.2.9	2011: für die Abwehr von Betriebsgefahren der Eisenbahn ist der jeweilige Netzbetreiber (DB Netz AG, HGK AG, etc.) bzw. das jeweilige Schienenverkehrsunternehmen zuständig. Eine Zuständigkeit städtischer Dienststellen ist nicht gegeben.	Deutsche Bundesbahn - Lebensgefahr durch abgestellte Güterwaggons	Die Verwaltung wird gebeten, ggf. auch mit der Deutschen Bundesbahn zu überlegen, wie nachhaltig über die Gefahr informiert und aufgeklärt werden kann, die das Erklettern von abgestellten Güterwaggons und der darüber liegenden Starkstromleitung in sich birgt. Es ist alles zu unternehmen, dass Unfälle - wie im Juli 2010 mit drei Kindern bzw. im Oktober 2007 mit einem Jugendlichen, die mit lebensgefährlichen Verbrennungen bzw. tödlich verliefen - zukünftig vermieden werden.	075/10	0
08.11.10	8.2.1	2011: Die Verwaltung hat der Bezirksvertretung Rodenkirchen am	Änderung der Fahrzeiten Buslinie 131 und Fahrplananpassung Haltestelle "Oberer Ko-	Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der KVB AG zu	085/10	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		30.05.2011 und abschließend dem Verkehrsausschuss am 28.06.2011 eine Beschlussvorlage zum Busnetz im Teilraum Linksrheinisch Süd zur Entscheidung vorgelegt (siehe Session: 1596/2011). In dieser Vorlage ist die Thematik Buslinie 131 abschließend mitbehandelt worden. Der Beschluss ist damit erledigt.	marweg";	prüfen, ob die Fahrzeiten der Buslinie 131 mit der nächstmöglichen Fahrplanaktualisierung bis 23:00 Uhr Werktags und 20:30 Uhr an Sonn- und Feiertagen verlängert werden kann. Gleichzeitig soll der Bus auch die Haltestellen „Oberer Komarweg“ zu diesen Zeiten regelmäßig anfahren.		
08.11.10	8.2.4	2011: Der Gehweg im Bereich der Haltestelle Hammerschmidtstraße ist so schmal, dass ein FGU auf dem angrenzenden Grundstück aufgestellt werden müsste. Dieses Grundstück befindet sich aber nicht im Besitz der Stadt Köln.	Fahrgastunterstand auf dem Heidelweg in Sürth, Haltestelle Hammerschmidtstraße	Die Verwaltung/KVB AG werden gebeten, den Fahrgastunterstand auf dem Heidelweg in Köln-Sürth, Haltestelle Hammerschmidtstraße, möglichst bald vollständig mit einer Überdachung für die wartenden Buskunden der KVB wiederherzustellen.	086/10	0
08.11.10	8.2.7	2011: Die Verwaltung hat der BV Rodenkirchen am 30.05.2011 und abschließend dem Verkehrsausschuss am 28.06.2011 eine Beschlussvorlage zur Buslinie auf der Inneren Kanalstraße/Universitätsstraße zur Entscheidung vorgelegt (siehe Session: 1382/2011). Die Buslinie 142 wird dem Beschluss entsprechend bis zum Chlodwigplatz verlängert.	Verlängerung der Linie 142 bis zur Pohligstraße	Die Verwaltung bzw. die KVB werden gebeten zu prüfen und bei positivem Ergebnis umzusetzen, dass die Buslinie 142 bis zur Haltestelle Pohligstraße in Zollstock verlängert wird. Alternativ kann auch eine Ausweitung des Verkehrs bis zur Pohligstraße für die Stoßzeiten morgens und zum Feierabend oder ein vorübergehender testweiser Betrieb in	088/10	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		Der Beschluss ist damit erledigt.		Frage kommen.		
13.12.10	8.1.2	2011: zu 1. Der Beschluss ist erledigt. zu 2. Die Bezirksvertretung wird bei Zuständigkeit eingebunden. Der Beschluss ist damit erledigt.	Fahrradwege an und auf der Weißer Straße in Rodenkirchen	Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bedauert das Vorgehen der Verwaltung, ohne die gesetzlichen Mitwirkungsrechte der Bezirksvertretungen in § 37 GO NW und in § 19 der Hauptsatzung der Stadt Köln zu beachten, neue Radwegführungen im Stadtbezirk Rodenkirchen einzurichten. Die Bezirksvertretung erwartet, dass der Ausbau und die Instandhaltung der Radwege im Stadtbezirk wie bisher mit Beschlussfassungen durch die Bezirksvertretung Rodenkirchen fortgesetzt wird.	090/10	0
13.12.10	8.1.5	2011: Eine Aufhebung des Durchfahrtsverbots am Kreisverkehr Oberer Komarweg für Anlieger ist nicht möglich. Eine entsprechende Mitteilung an die Bezirksvertretung erfolgt in Kürze.	Durchfahrtsverbot am Kreisverkehr "Oberer Komarweg" für Anlieger aufheben	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und wie sich eine Zufahrt zum Parkplatz Hinterausgang Südfriedhof, Kalscheurer Weg, von der Militärringstraße über Oberer Komar Weg realisieren lässt.	092/10	0
13.12.10	8.1.6	2011: Die Verwaltung hat die Situation vor Ort überprüft. In der Tat gibt es im besagten Bereich eine	Gottesweg 74	Die Verwaltung wird beauftragt, den Fußgänger- und Radweg am Gottesweg auf der rechten Seite in Richtung Klettenberg in Höhe der	093/10	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		<p>bauliche Engstelle (von links nach rechts Radweg, Baumbeet, circa 80 cm Gehweg, Böschung). Für die Behebung des Mangels wäre eine Umplanung und gegebenenfalls eine Baumfällung notwendig. Nach Ansicht der Verwaltung steht der Aufwand in keinem Verhältnis zum Ertrag, da das Gros der Fußgänger diesen Bereich problemlos auf dem Gehweg passieren kann und dies nach eigenen Beobachtungen auch tut. Sollte einmal eine Person mit Kinderwagen an diese Stelle kommen, so ist der Radweg aufgrund des gradlinigen Verlaufs sehr gut einsehbar und ein Passieren der Engstelle (Länge circa 1m) über den Radweg problemlos möglich. Die Verwaltung sieht den Beschluss daher als erledigt an.</p>		<p>Hausnummer 74 (ca. 20 Meter vor Einmündung des Weyerstraßer Weges) zeitnah so zu gestalten, dass Fußgänger auch mit Kinderwagen nicht zwangsweise an der Engstelle auf den Radweg ausweichen müssen und somit sich und Radfahrer gefährden.</p>		
13.12.10	8.2.11	<p>2011: Der Rat hat die Anregung der Bezirksvertretung Rodenkirchen in seiner Sitzung am 01.03.2011 zur Kenntnis genommen. Darüber hinaus hat der Rat am 14.07.2011 verbunden mit der Neufassung der Baumschutzsatzung u.a. die Einführung</p>	<p>Stärkung der Unteren Landschaftsbehörde</p>	<p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet den Rat der Stadt Köln, die Untere Landschaftsbehörde (ULB) gemäß Zusage Bürgerhaushalt 2010/Antwort der Verwaltung zu Vorschlag-Nr. 1050 zu stärken und noch in 2010 die Verwaltung aufzufordern, unverzüglich den Ratsbeschlusses vom 10.9.2009</p>	098/10	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
		einer Nachweispflicht zu Ersatzpflanzungen beschlossen und ist damit dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt, hierdurch den Kontrollaufwand ohne Qualitätseinbußen zu vermindern. Die Auswirkungen der Änderung der Baumschutzsatzung auf die personellen Anforderungen im Sachgebiet sind in 2013 erneut zu überprüfen und zu bewerten. Bis dahin bleibt der Stellenplan in Hinsicht auf die Baumschutzsatzung unverändert. Bis zur Evaluation 2013 soll die Verwaltung für die Wahrnehmung der Aufgaben aus der Baumschutzsatzung durch geeignete personalwirtschaftliche Maßnahmen (temporäre Zuweisung einer Verwaltungskraft) ausreichend personelle Ressourcen bereitstellen. S. Beschluss zu Vorlage 0871/2011		(Vorlage-Nr. 1905/2009) umzusetzen. Die entsprechend zum Stellenplan 2010/2011 beschlossenen 5 Vollzeitstellen im Aufgabenbereich Baumschutz sind hier vollständig zu besetzen und für 2011 und Folgejahre zu erhalten. Zudem soll im Bereich Baumschutz die Kompetenz der ULB als wichtige Kontroll- und Wächterinstanz unangetastet bleiben.		
24.01.11	8.1.5	2011: Der Ausschuss für Umwelt und Grün hat in seiner Sitzung am 12.05.2011 (TOP 6.3) die Beleuchtung des Vorgebirgsparks und somit den Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen abgelehnt	Beleuchtung Vorgebirgspark	Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet den Ausschuss Umwelt und Grün, die Verwaltung zu beauftragen zu prüfen, wie sich auf der Rad- und Fußwegverbindung im Vorgebirgspark eine Beleuchtung bis in die Abendzeit (ca. 21 Uhr) einrichten lässt und welche Auswirkung diese Maßnahme hätte (finanziell, ökologisch, etc.).	002/11	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
				Weiterhin ist zu prüfen, ob eine Anforderungsschaltung mittels Mobiltelefon und/oder per Druckknopf in den Nachtstunden (Dunkelheit) installiert werden kann.		
24.01.11	8.2.3	<p>2011: Die Verwaltung hat der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 30.05.2011 und abschließend dem Verkehrsausschuss am 28.06.2011 eine Beschlussvorlage zum Busnetz im Teilraum Linksrheinisch Süd zur Entscheidung vorgelegt (siehe Session: 1596/2011). In dieser Vorlage ist die Thematik ÖPNV-Anbindung Köln-Meschenich abschließend mitbehandelt worden.</p> <p>Der Beschluss ist damit erledigt.</p>	ÖPNV-Anbindung von Meschenich an die Schiene	<p>Der Verkehrsausschuss wird gebeten, die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der KVB zu beauftragen, die geprüfte und als realisierbar erachtete Kleinbusverbindung zwischen Köln-Meschenich und dem DB-Bahnhof Kalscheuren sowie der Haltestelle Fische nich der Linie 18 schnellstmöglich einzurichten.</p> <p>Wie bereits mit Beschluss der BV 2 vom 02.02.2009 gefordert, soll hierzu auch eine Lösung gefunden werden, dass für die Fahrten von Meschenich in Richtung Köln („von Köln nach Köln“) der 2-Zonen-Tarif ermöglicht wird.</p>	005/11	0
28.02.11	8.1.4	<p>2011: Die Verwaltung hat die Anlage des Zebrastreifens geprüft, mit dem Ergebnis, dass dort kein Fußgängerüberweg in dieser Form zulässig ist. Eine entsprechende Mitteilung an die Bezirksvertretung erfolgt in Kürze.</p>	Zebrastreifen auf dem Höninger Weg zwischen Pohligstraße und Gottesweg	<p>Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung zu prüfen, ob, wo und wie sich ein Zebrastreifen auf dem Höninger Weg zwischen Pohligstraße und Gottesweg einrichten lässt. So wäre ein Zebrastreifen an der Querungshilfe Haltestelle Herthastraße denkbar.</p>	009/11	0

Sitzungsdat.	TOP	Stand	Betreff	Beschlusstext	Nr.	Wvl
30.05.11	8.1.3	2011: Der Gehweg wurde auf beiden Seiten der Bahnhofstraße abgepollert. Der Beschluss ist somit erledigt.	Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich der Einmündung der Bahnhofstraße in die Sürther Hauptstraße in Köln-Sürth	Die Verwaltung wird erneut gebeten, den Einmündungsbereich der Bahnhofstraße auf die Sürther Hauptstraße in Sürth so zu gestalten, dass eine gefahrlose und nicht die Sicht behindernde Einfahrt auf die Sürther Hauptstraße gewährleistet werden kann.	020/11	0
30.05.11	8.2.5	2011: Die Haltestelle wurde zwischenzeitlich fertig gestellt. Der Beschluss ist damit erledigt	Haltestelle Buslinie 131/133 am Südfriedhof	Die Verwaltung wird gebeten in Zusammenarbeit mit der KVB, eine endgültige und dauerhafte Lösung für die Haltestelle der Buslinien 131/133 am Hönninger Platz in der Markusstraße einzurichten bzw. herbeizuführen.	023/11	0

- 0 erledigter Beschluss
- 1 soll bis Ende 2012 erledigt werden
- 2 längerfristig zu erledigen